



*Roppen
in Zeitungsberichten
und alten Bildern*

von 1830 bis 1960

Roppen in Zeitungsberichten und alten Bildern

Von 1830 - 1960



Tiroler Bauernzeitung

BUNDESORGAN DES TIROLER BAUERNBUNDES

HERAUSGEBER: TIROLER BAUERNBUND



Nr. 40 42. Jahrgang Amtliches Organ der Landeslandwirtschaftskammer Tirol und Mitteilungsblatt der landwirtschaftlichen Genossenschaften Donnerstag, 6. Oktober 1949

Tiroler Anzeiger

Mit der illustrierten Wochen-Beilage: „Weltgut“

Anzeigen werden von der Verwaltung des Blattes sowie von allen Anzeigenbüros des In- und Auslandes entgegengenommen. Bei Wiederholungen Rabatt nach Tarif. Entgeltliche Ankündigungen im redaktionellen Teile sind mit einem Stern und einer Nummer versehen.

Erscheint jeden Werktag

Schriftleitung: Innsbruck, Andreas-Doser-Straße 4
Verwaltung: Maximilianstr. 9, Telefon 741 u. 742.

Bezugpreise: Innsbruck monatlich abgeholt S 4,40, zugestellt S 5,—, für Österreich durch die Post S 5,—, für Deutschland Reichsmark 4,—, für das übrige Ausland S 7,50, Einzelnummer S —,30, Samstagnummer S —,40, Postparaffassenkonto Nummer 94.096.

Nummer 21 Innsbruck, Mittwoch, 27. Jänner 1932 25. Jahrgang



20 Reichspfennig

Innsbrucker Nachrichten

Parteiamtliches Organ der NSDAP. Gau Tirol-Vorarlberg mit amtlichen Mitteilungen der staatlichen und der kommunalen Behörden des Gaues Tirol-Vorarlberg

Für nicht verlangte Einsendungen wird keine Haftung | Fernruf: Nr. 750-753 Serie Postparaffassenkonto: 52.677 | Die Bezugsgebühren ist am Monatsanfang zu entrichten.

Innsbrucker Nachrichten



Mit dem Abendblatt „Neueste Zeitung“ und der bebilderten Monatschrift „Bergland“

Für nicht verlangte Einsendungen wird keine Haftung übernommen, auch eine Verpflichtung zur Rücksendung nicht anerkannt. — Entgeltliche Ankündigungen im Textteile sind mit einem Kreuz und einer Nummer kenntlich gemacht. — Auswärtige Anzeigenannahmestelle: Oesterreichische Anzeigengesellschaft H. G., Wien, I., Bollzelle 16 — SchulstraÙe 11, Fernruf R-29-5-50. Fernruf: Nr. 750-753 Serie Postparaffassenkonto: 52.677 (erhalten sich mit der „Neuesten Zeitung“): Am Wache in den ... R.M. 3.13 (R.M. 3.57). Mit Zustellung durch Trägerin oder ... R.M. 3.40 (R.M. 4.33), vierteljährlich R.M. 9.56 (R.M. 12.70), Altreis ... R.M. 4.33 (R.M. 5,—). — Italien monatlich Lire 15,— (Lire 20,—). Fernruf: Nr. 750-753 Serie Postparaffassenkonto: 52.677 Geschäftsstelle in Wien: Wien, I., Rärnnering 17, Fernruf R-29-1-16. Die Bezugsgebühren ist im vorhinein zu entrichten. Durch höhere Gewalt bedingte Störungen in der Zustellung verpflichten uns nicht zur Rückzahlung von Bezugsgebühren. — Einzelnummer 17 Sch. Sonntagnummer 20 Sch. Die Lieferung erfolgt bis zur schriftlichen Abbestellung.

Nummer 144 Freitag, den 24. Juni 1938 85. Jahrgang

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

Wir möchten Euch mit diesem Buch einen Einblick in die Geschichte von Roppen bieten, der auf alten Zeitungsberichten und Fotos basiert.

Das Portal "anno" der Österreichischen Nationalbibliothek ermöglicht es uns, auf eine einzigartige Sammlung an historischen Zeitungsartikeln zugreifen zu können.

Die alten Zeitungsberichte und Fotos erzählen uns von den Ereignissen und Geschichten in unserer Gemeinde aus vergangenen Zeiten, sowohl lustige als auch ernsthafte und spannende Berichte sind darunter.

Wir hoffen, dass dieses Buch nicht nur für die Älteren interessant ist, sondern auch für die jüngere Generation eine Anregung bietet, sich für die Geschichte ihrer Heimatgemeinde zu interessieren. Es ist uns ein Anliegen, die Vergangenheit unserer Gemeinde zu bewahren und für die Zukunft zu dokumentieren.

Wir wünschen Euch viel Freude beim Lesen und hoffen, dass Ihr einen interessanten Einblick in die Geschichte von der Gemeinde Roppen erhalten werdet.

Das Chronikteam von Roppen



Holzarbeiter um 1923 - 1924 - im Hintergrund Gasthaus Stern

Römerbad

Archiv für Geographie, Historie, Staatskunde: Heft 79, 1830

"Das *Silberthalbad* ein erdiger Säuerling in der Gemeinde Roppen im Oberinntale wird gegen chronische Ausschläge, veraltete Geschwüre gebraucht."



Römerbad vor dem Bau des Roppner Tunnels

Erben gesucht

Der Bote von Tyrol vom 21. April 1836

Vorladung.

Vom k.k. Landgerichte Silz wird hiemit bekannt gemacht, dass am 23. Febr. I.J. Christian Holl von Roppen mit Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung im ledigen Stande gestorben ist.

Da nun diesem Gerichte unbekannt ist, wem auf diese Verlassenschaft ein Erbrecht zusteht, so werden hiemit alle jene, welche hierauf Ansprüche aus was immer einem Rechtsgrunde zu machen gedenken, erinnert, ihre Rechte binnen einem Jahre [...]

Tierseuche

Wochen-Blatt vom 18. Juni 1842

Die Gemeinde Roppen, Landg. Silz, verlor seit Beginn der dort herrschenden Seuche 47 Stück.

Der dortige Viehstand war:

210 Stück Kühe, 92 Stück Ochsen, 130 Stück Terzen, etc.

Nach Verhältnis zur Zahl von allen drei Gattungen trifft es also von den 47 gefallenen Stücken:

23 Stück Kühe, 10 Stück Ochsen und 14 St. Terzen etc..

Die Entschädigungsforderung betrug 1.770 Gulden (heute ca. 46.000,--€)

Schullehrer in Roppen

Innsbrucker Zeitung vom 19. Oktober 1850

Der Lehrer zu Roppen erhält jährlich 60 Gulden (heute ca. 1.300,-- €) und ist auch Organist; sein Gehilfe bezieht nur 20 Gulden (heute ca. 430,-- €)



Altes Schulgebäude bis 1879

Bevölkerung

Statistiken 1850

<i>Gemeinde Roppen</i>	<i>Zahl der Haushalte</i>	<i>männlich</i>	<i>weiblich</i>	<i>zusammen</i>
<i>Hoheneck</i>	9	26	20	46
<i>Mairhof</i>	47	122	133	255
<i>Obbruck</i>	5	21	11	32
<i>Oberängern</i>	4	18	10	28
<i>Ötzbruck</i>	10	18	19	37
<i>Waldele</i>	7	28	26	54
Summe	115	337	319	656

Unwetter

Neue Salzburger Zeitung vom 13. August 1857

Im Bezirke Roppen bei Imst soll vorige Woche ein Hagelwetter allen Ernteseget vernichtet haben.

Kirchengeschichtliches

Katholische Blätter aus Tirol vom 09. Dezember 1857

Roppen hatte bereits im Jahre 1337 eine Kirche (im unteren Friedhof), erhielt im Jahre 1736 einen Caplan, im Jahre 1745 eine von Karres abgesonderte Curatie.

Unglück am Inn

Tiroler Schützen-Zeitung vom 26. März 1862

Zu Ötzbruck (bei Roppen im Oberinntale) wollte am 9. d. J. der Bauernbursche Alois Gabl um halb 5 Uhr Morgens zwei Weibspersonen, Rosina Glatz und Josefa Grundl, vom rechten auf das linke Innufer überführen. Mitten auf dem Flusse erlosch ihnen plötzlich das mitgenommene Kienfeuer, das die Überfahrt beleuchten sollte. Bei der dichten Finsternis vermochte nun der Führende den gewöhnlichen Landungsplatz nicht ausfindig zu machen und in der Meinung, einer mit Sand und Gries belegten Flußinsel nahe zu sein, rief er aus: "Wir müssen hinauspringen, sonst sind wir verloren." Derselbe sprang sodann aus dem Schiffchen auf das linkseitige Ufer, auf welchem er 1 1/2 Schuh tief im Wasser zu stehen kam. Das Schiffchen wurde vom Wasser fortgetragen, ohne dass er wußte, ob die zwei Weibspersonen vor oder nach ihm herausgesprungen seien. Alois Gabl ermannte sich, eilte dem linken Ufer entlang zu einem ihm bekannten ungefähr 500 Schritte entfernten steinichten Vorsprung, wo er das Schiffchen wirklich erreichte und an's Land zog; es befand sich aber keine der Weibspersonen in demselben, wohl aber stand der den genannten Weibspersonen angehörige Handkorb noch aufrecht im Schiffchen; ein Beweis, dass dasselbe im Wasser nicht umgestürzt wurde. Wahrscheinlich sind die zwei Weibspersonen an irgend einer tiefern Stelle als die oben erwähnte von 1 1/2 Schuh in's Wasser hinausgesprungen. Den an beiden Uferseiten sogleich nachforschenden Männern gelang es, eine Stunde unterhalb Ötzbruck am rechten Inn-Ufer die junge Josepha Grundl ohne Lebenszeichen aufzufinden. Von der verunglückten Rosina Glatz konnte bisher keine Spur entdeckt werden.



Innknie bei Roppen

Landesschützen

Neue Tiroler Stimmen vom 10.12.1869

Roppen 4. Dez. (Öffentlicher Dank) Mit Freuden erklären wir Gefertigten im Namen der Gemeinde Roppen, dass wir mit Herrn Dietls Antrag vollkommen einverstanden sind [...]. Es ist also gewiss billig, wenn unsere Landtagsmajorität verlangt, dass man die Landesschützen nur mit Zustimmung des Landtages auch außer der Landesgrenze verwenden dürfe, womit nicht die Verwendung derselben außerhalb Tirols abgesprochen wurde. [.....]

Ennemoser, Vorstand; Peter Köll, Rath; Anton Neururer, Rath; Alois Köll, Ausschuss; Vinzenz Huber, Ersatzmann; Josef Neururer, Ausschuss; Pet. P. Neururer, Ausschuss; Alois Thaler, Ausschuss; Angelus Heiß, Ausschuss; Gottlieb Heiß, Ausschuss.

Protest gegen neue Schulordnung

Tiroler Volksblatt vom 06.04.1870

Diese Tage gingen zwei von sämtlichen Vorstehern und Gemeinderäten Ötztals und der Nachbargemeinden Roppen und Karres unterschriebene Proteste ab, und zwar der eine an die hohe Statthalterei und der andere an die Bezirkshauptmannschaft Imst. Darin legten die Vorsteher energisch Verwahrung gegen die neue Schulordnung, respektive gegen die Schulvisitationen und machen die hohe Regierungsbehörde im Vorhinein aufmerksam, auf etwa vorkommende Exzesse oder Demonstrationen, wovon sie jede Schuld von sich weisen.

Proteste

Tiroler Volksblatt vom 02.11.1870

Aus Zams ist ein Protest gegen wälsche Gewaltthat in Rom und gegen die Haltung der österreichischen Regierung mit den Unterschriften von 281 Männern eingelaufen. [...] Der Protest der Gemeinde Roppen gegen den an dem hl. Vater und den Katholiken begangenen Raub zählt 158 Unterschriften (Männer und Jünglinge) [...]

Zur Schulhetze

Innsbrucker Tagblatt vom 22.03.1871

Die oberinthalischen Gemeinden Silz, Obsteig, Miemingen, Wildermiemingen, Stams, Haimingen, Karres und Roppen haben gegen die Schulprüfung und die Schulvisitation durch den weltlichen Bezirks-Schulinspektor unter dem 16. Februar ds. Js. einen gemeinschaftlichen Protest zu Stande gebracht und denselben, unterzeichnet von den Vorstehern der genannten Gemeinden, an die Bezirkshauptmannschaft eingereicht. Wie uns aus Imst geschrieben wird, dürften die weisen Herren Vorsteher mit dem Ergebnis ihres Vorgehens kaum sehr zufrieden sein, denn dasselbe besteht in einer – Stempelstrafe.

Heiteres aus Roppen

Innsbrucker Tagblatt vom 22.03.1872

Die Roppener hatten jüngst, als sie den, allerdings nicht zur Ausführung gelangten Plan fassten, ihre zarten Sprösslinge bei der Ankunft des Schulinspektors durch Holzklötze vertreten zu lassen, nicht den ersten originellen Einfall.

Vor drei Jahren tat sich das Gemeindeoberhaupt von Roppen ganz merkwürdig hervor. Eine Behörde benötigte Auskünfte über den Leumund gewisser in Roppen zuständiger Personen. Sie wandte sich durch das Bezirksgericht Silz an den Gemeindevorsteher von Roppen und erhielt von diesem die nachstehende buchstäblich getreue Antwort:

„An das Wollo. K.k. Bezirksamt zu Silz. Die Vorstehung erhalte den Auftrag am 2. ds. Mts. Alois Holzknecht und Alois Bergmann ist in Roppen, Gottlieb Bergmann ist in Innsbruck bei der Tassage auf der Arbeit, Gottlieb Bergmann hat ein gute Leumands, Alois Holzknecht und Alois Bergmann habe keine gute Leumands und Holzdiebstäler seins ale drei und Vermöge habe sie ale drei keines.“

Dass man ein Holzdieb sein und dabei doch sich eines guten Leumunds erfreuen kann, ist gewiss manchen unserer Leser nagelneu; weniger verwunderlich ist, dass eine Gemeinde, deren Vorsteher einen solchen Blödsinn niederschreibt, den Wert der Verbesserung der Volksschule nicht richtig zu schätzen weiß.

Schulinspektion

Innsbrucker Tagblatt vom 21.05.1872

Der Gemeindevorsteher von Roppen erklärte laut Meldung des „Vaterland“, einer Aufforderung der Bezirkshauptmannschaft Imst, der weltlichen Schulinspektion beizuwohnen, nur dann entsprechen zu wollen, wenn auch der Dekan von Imst der Inspektion beiwohne. Ferner erklärte der weise Herr Vorsteher die Schulgesetzgebung nur mit Vorbehalt anerkennen zu können. Der Herr Bezirkshauptmann gab dem Gemeindeoberhaupt hierfür eine 8-tägige Bedenkzeit im Arrest. Darob natürlich großes Ach und Weh im oben erwähnten feudalen Organ.

Dank bezüglich Schulinspektion

Neue Tiroler Stimmen vom 25.02.1873

Vor einigen Tagen kam von der löbl. K.k. Bezirkshauptmannschaft Imst folgendes Dekret an die Gemeindevorsteherung in Roppen: „Nachdem die Schulvisitation in Roppen in aller Ordnung und ohne die geringste Störung durchgeführt worden ist, nahm Se. Excellenz der Herr Statthalter keinen Anstand die Gemeinde von jeder Verpflichtung zur Bestreitung der Kosten für die Gendarmerie-Konzentrierung und die Schulinspektion zu entheben. [...]

Diese Belobigung erhielt die Gemeinde, obwohl sie wiederholt erklärte, dass sie nur der Gewalt weiche und von den alten Grundsätzen kein Jota verleugne, um keines Haares Breite abweiche. [...]

Schulinspektion

Neue Tiroler Stimmen vom 05.03.1873

[...] Wenn schließlich Herr O. meint, Herr Kurat von Roppen hätte darum bei der Visitation erscheinen sollen, damit er sich vom „jammervollen“ Zustande der Schule hätte überzeugen können, indem Kinder nach 3 und 4 Schuljahren noch nicht ordentlich zu lesen, und selbst die ältesten keinen Satz korrekt zu schreiben im Stande seien, so fällt uns erstlich auf, wie zu diesem Jammerbericht [...]

Schulinspektion

Neue Tiroler Stimmen vom 20.03.1873

Der Bezirkshauptmann von Reutte sagte: „Der Wachtmeister von hier sei mit noch einem Gendarmen in Roppen gewesen, die Leute seien recht gut und freundlich gewesen und der Vorsteher von dort habe unserem Wachtmeister beim Fortgehen von Roppen erzählt, dass dieser Vorfall von Roppen nicht von ihm, auch nicht vom Geistlichen herrühre, sondern in Innsbruck veranstaltet worden sei, und dass es ihm das nächste Jahr nicht mehr passieren werde.“ Darauf erwidere ich wie folgt: es ist wahr 1.) dass die Leute von Roppen gegen die Gendarmerie recht gut und freundlich gewesen sind, 2.) dass ich zum Wachtmeister von Reutte, der die neue Schule mir vorpries und das Erscheinen des Vorstehers bei der Inspektion als Gesetz zu beweisen suchte, sagte, dass, wenn das Alles wirklich so wäre ich erscheinen müsste. Dagegen ist unrichtig; 1.) dass ich dem Wachtmeister von Reutte „erzählt“, dieser Vorfall in Roppen rühre nicht von mir, sondern sei in Innsbruck veranstaltet worden und es werde mir das nächste Jahr nicht wieder passieren. Unrichtig ist, 2.) „auch seien mehrere Familienväter und Schulfreunde zur Inspektion mitgegangen“ Bei der Inspektion erschien die Gemeinde Vorsteherung (Vorsteher und die zwei Räte) nicht freiwillig, sondern der Gewalt weichend, um die Strafe von der Gemeinde fern zu halten. [...] Ich und ein Rath sind Familienväter, ich und die zwei Räte sind bei der Inspektion erschienen, weil wir mussten, wenn die Gemeinde gestraft werden sollte. [...] Angelus Heiß, Vorsteher



Roppener Schüler Geburtsjahrgang 1939

Schulinspektion

Neue Tiroler Stimmen vom 16.12.1872

Letzten Mittwoch brachte der „Bote“ offenbar aus der bekannten „authentischen Quelle“ die Alarm-Nachricht: „Am 9. d. M. inspizierte der Schulinspektor Herr Professor Durig in Gegenwart des Bezirkshauptmannes Röggl von Imst die Schule in Roppen. Nach einer halben Stunde wurde die Inspektion gewaltsam gestört.“ – Was mag da geschehen sein, frug Einer den Andern. [...] Alles erwartete vom Amtlichen am Donnerstag eine nähere Angabe über die „gewaltsame Störung“. [...] Am Freitag brachte das Amtsblatt einen Bericht aus Imst, demzufolge die Schulinspektion in Roppen stattgefunden hat und zwar wie der Korrespondent aus begreiflicher Bescheidenheit beifügt: „wie man erzählt, auf höhere Anordnung.“ Dann wird Klage geführt über die „schlechte Schule“ in Roppen; dieser Umstand dürfte eben den Anlass zur „höhern Anordnung“ gegeben haben. Nach einer langen Jeremiade über die „schlechte Schule“ erzählt der Imst Korrespondent weiter: „Nach fast $\frac{3}{4}$ Stunde ging die Türe auf und ein Weib stürzte herein, um einen hoffnungsvollen Sohn abzuholen. Gleiches tat ein anderer halberwachsener Bursche für einen kleineren Bruder. Nun brachen die Kinder in Heulen und Weinen aus und liefen davon. Nur zwei Knaben blieben zurück und erklärten, dass sie vom Thun der Übrigen nichts wissen wollten.“ Das Davongehen der Kinder schiebt der „Bote“ Korrespondent „einem gewissen Herrn, der aus Standesrücksichten ungenannt sein will“ in die Schuhe und desgleichen, meint derselbe, dürfte die neue „Ketzerei! – die Sprachlehre, von der die Kinder „zum ersten Male etwas hörten, sie so erschreckt haben, dass sie ihr Seelenheil in der Flucht suchten. – [...]



Schulhaus von 1879 - 1951

Schulinspektion - Arrest

Vereitelung der Schulinspektion:

Matthäus Köll, Roppen 8 Tage Arrest
Anna Gabl, Roppen 48 Stunden Arrest
Elisabeth Mairhofer, Roppen 48 Stunden Arrest

in dieser Hinsicht ist jetzt mehr als je geboten, da doch die Zeit nicht mehr so ferne ist, wo die österreichische Rechtsparthei berufen werden wird, Oesterreichs Retter zu sein.

h Noppen 19. März. (Berichtigung.) Nach Nr. 53 der „N. T. Stimmen“ sagte der Bezirkshauptmann von Neutte: „Der Wachtmeister von hier sei mit noch einem Gensdarmen in **Noppen** gewesen, die Leute seien recht gut und freundlich gewesen und der Vorsteher von dort habe unserem Wachtmeister beim Fortgehen (von **Noppen**) erzählt, daß dieser Vorfall von **Noppen** nicht von ihm, auch nicht vom Geillichen herrühre, sondern in Innsbruck veranstaltet worden sei, und daß es ihm das nächste Jahr nicht mehr passieren werde.“ Darauf erwidere ich wie folgt: es ist wahr 1) daß die Leute von **Noppen** gegen die Gensdarmen recht gut und freundlich gewesen sind, 2) daß ich zum Wachtmeister von Neutte, der die neue Schule mir vorpries und das Erscheinen des Vorstehers bei der Inspektion als Befehl zu beweisen suchte, sagte, daß, wenn das Alles wirklich so wäre, ich erscheinen müßte. Dagegen ist unrichtig, 1) daß ich dem Wachtmeister von Neutte „erzählt“, dieser Vorfall in **Noppen** rühre nicht von mir, sondern sei in Innsbruck veranstaltet worden, und es werde mir das nächste Jahr nicht wieder passieren. Unrichtig ist, 2) „auch seien mehrere Familienväter und Schulfreunde zur Inspektion mitgegangen.“ Bei der Inspektion erschien die Gemeindevorstellung (Vorsteher und die zwei Räte) nicht freiwillig, sondern der Gewalt weichend, um die Strafe von der Gemeinde fern zu halten, wie das zu lesen ist im Protest, den die Gemeinde der Bezirkshauptmannschaft vor der Inspektion übergeben, und wie sie dieß auch öfters dem Bezirkshauptmann erklärt hat. Ich und ein Rath sind Familienväter, ich und die zwei Räte sind bei der Inspektion erschienen, weil wir mußten, wenn die Gemeinde nicht gestraft werden sollte. Außer uns, dem Lehrer und den Kindern ist Niemand von der Gemeinde erschienen. Ich und so viel ich weiß, auch die zwei Räte sind keine Freunde der „neuen Schule.“ Meine Gefinnung über die neuen Schulgesetze ist wie vor so nach der Inspektion die der Mehrzahl unseres Landtages und des Oberhauptes unserer heiligen Kirche.

Angelus Heiß, Vorsteher.

g. c. Rom, 10 März. (Die katholische Deputation und die subalpinische Presse.) Es ist nicht ohne Interesse, in den ministeriellen Blättern den Eindruck zu verfolgen, den die große, katholische Deputation auf sie gemacht hat. Man sieht ihnen die verhaltene Wuth an, den Born, der sich mit der Maske des Gleichmuthes bedecken möchte, aber trotz aller Anstrengungen sich zu verbergen, dennoch zu Tage tritt. Sie beginnen, die „Opinion“ an der Spitze, mit der

welche alles dies wörtlich sind. Diese Verstell wie die Wuthausbrüche, haben ihr Lehrreich daß die Adresse das Rechte getroffen, daß Finger auf die Wunde gelegt, daß die Deput vollständig erreicht hat. Die Wahrheit ist, d in ihre Länder zurückkehren, nicht befriedi Schmerz und Entrüstung erfüllt, über das, dem piemontesischen Rom geschehen, daß sie Männer, die das, wovon sie sprechen, selbst e Weltgegenden dasselbe wiederholen werden, u stein im Vatikan gesagt hat. Ein solch' gr der Besten aus ganz Europa, dieser Söhne, Augen ihren greisen Vater gefangen, beraub drückt gesehen haben wird in allen redlichen tiges Echo wachrufen, gefährlich für die Mäu schimpfer, Kerkermeister und Schergen. Ma immerhin zu einem Lächeln ihr Antlitz verzer mit den Zähnen knirschen, was liegt daran? Gemühsruhe und ihr sehr ernst gemeinter Bekräftigung dessen, was unwiderlegliche und gen, was die Mitglieder der Deputation erzä

Kleine Chronik.

Thermometerstand um 7 Uhr Morgens:

* (Wissenschaftlich-populärer Vortrag.)

d. M. 1/8 Uhr Abends wird Herr Prof. den zweiten Vortrag über „Stationen vom Papstthums durch die Geschichte“ im kathol abhalten. Es wird ersucht, sich rechtzeitig ein Eintritte die Karten vorweisen zu wollen.

* (Gemeindevahlen.) Die aus dem Bürg austretenden Mitglieder sind folgende: A. M. A. Schöpfer, A. v. Schullern aus dem ers bed, Dr. v. Voltolini, R. Walde, F. Wild, aus dem zweiten; A. Blaas, F. Greil, J. dritten Wahlkörper. Sämmtliche hier genau wieder wählbar. Herr J. Stotter (dritter W kanntlich gestorben.

u (Die Eröffnung der neuen Inubrüde) programmartiger Weise um 11 1/2 Uhr statt. mit kleinen Flaggenstangen verziert. Um die ertönten die üblichen Fanfaren vom Stadt darnach ritt eine Abtheilung berittener Lande Brüde, denen mehrere Herrn Offiziere und s zu Pferde folgten. Die Reihe der etwas ül

Das neue Geläute

Tiroler Volksblatt vom 01.08.1874

Um Pfingsten erhielt die Gemeinde Roppen ihre neuen Glocken aus der Gießerei des Herrn Johann Graßmair in Wilten. Jung und Alt wartete mit Ungeduld auf dieselben; bei deren Ankunft staunte Jedermann über ihre Pracht und Schönheit. Voll wurde die Freude, als beim Abenddunkel zur Probe geläutet wurde. Ton, Resonanz und Harmonie lassen nichts zu wünschen übrig.

Die Kirche von Roppen hat nun um eine Zierde mehr; sie hat ein harmonisches Geläute mit vier neuen Glocken in Des dur Accord nach Wienerstimmung, im Gesamtgewicht von 5576 Wienerpfund. Das Werk gereicht seinem Meister zu Ehre, nicht minder der Gemeinde, die zum Kirchbau vor 10 Jahren Opfer um Opfer und nun wieder neue Opfer für das Geläute gebracht.

Eine spätere Glockenweihe am 02.10.1949



Trauerfeier

Neue Tiroler Stimmen von 23.11.1875

Heute fand in der Gemeinde Roppen eine ergreifende Trauerfeier statt. Der Hochw. Kurat Peter Gaßler, welcher 23 Jahre als Seelsorger in der Gemeinde gewirkt, wurde zu seiner letzten Ruhestätte getragen. Man sah es, aus so manchen Tränen, welche flossen, als der Sarg in das Grab gesenkt wurde, dass den Seelsorgskindern ihr Seelsorger keine gleichgültige Persönlichkeit war.

16 Prieser aus der Umgebung waren zusammengekommen [...]. Er war der Erbauer der neuen Kirche, welche im Jahre 1862 eingeweiht wurde. Die Kirche ist im sogenannten akademischen Style erbaut. Mit ihren Halbkreisfenstern, die mit mehrfachen Wülsten umgeben sind, macht sie zwar von außen einen etwas profanen Eindruck. Tritt man aber in die Kirche hinein, so imponiert sie durch die gewaltige, kühne Wölbung, wie man sie in Landkirchen selten trifft, und durch das reiche Spiel der Farben, welche in den verschiedensten Zeichnungen sich verschlingen und symmetrisch ineinandergreifen.

Es lässt sich mit einigen Zeilen nicht sagen, wie viel Mühe und Sorge es dem Kuraten kostete, das große Werk zu vollenden. – [...] Herr Gaßler verfertigte selbst mit eigener Hand die Spitzen zu den Chorröcken und Alben.

Ehre aber auch der wackeren Gemeinde, welche alle Kräfte aufbot, um den Bau zu Stande zu bringen. Sie verkaufte Waldteile. Die Käufer machten sich daran, den mitunter sehr steinigen Waldgrund in Feld umzuwandeln. Es ging schwer, aber es ging, und so entstanden auf der westlichen Seite des Dorfes zahlreiche neue Felder, welche vom Kirchenbau ihre Entstehung ableiten.

Empfang eines Seelsorgers

Neue Tiroler Stimmen vom 26.01.1877

Am 18. d. M. erhielt die mehr als ein Jahr verwaiste Seelsorge Roppen in der Person des Hochw. Herrn Josef Fink ihren neuen Seelsorger. Mit welcher Freude und Sehnsucht die Gemeinde dem Seelenhirten entgegen harrte, bewies der überaus feierliche Empfang. [...]

Spende vom Kaiser

Wiener Zeitung vom 09.04.1885

Se. Majestät der Kaiser haben, wie der „Bote für Tirol und Vorarlberg“ meldet, dem Veteranenvereine Haiming-Roppen zur Anschaffung einer Fahne 60 Gulden (heute ca. 1.000,-- €) zu spenden geruht. [...]

Postalisches

Neue Tiroler Stimmen vom 30.03.1886

Mit 1. Mai soll in Roppen (im Hause des Bäckers Alois Mairhofer) ein Postamt eröffnet werden.

Goldene Hochzeit

Tiroler Grenzbote vom 24.04.1887

Am Osterdienstag feierte in Roppen das Ehepaar Severin und Rosa Köll seine goldene Hochzeit. Das Jubelpaar erfreut sich noch so großer Rüstigkeit, dass es die zu seinen Ehren veranstaltete Unterhaltung mit einem noch ganz flotten Walzer eröffnete.



Kirchenchor 1909

stehend v.l.n.r.: Karl Falkner, Falkner (Auer) Aloisia, Alois Köll, Rieser Fridl, ?, Köll Johann, Köll Josef, ?, Anselm Raggl, Dora Pfausler geb. Schnegg, Mannesler, Karolina Falkner, Maria Falkner, Maria Ennemoser geb. Raffl, Amalia Falner (geb. Köll), Maria Raggl (geb. Köll), Summer Berta (geb. Köll)

Hohes Alter

Tiroler Grenzboten vom 19.02.1888

In Roppen verschied vor einigen Tagen Frau Franziska Witwe Pfausler im Alter von 101 Jahren und einige Wochen.

Feuer in einer Kirche

Innsbrucker Nachrichten vom 11.07.1888

Vorgestern Vormittag gegen 9 Uhr brach in der Sakristei der Kirche zu Roppen in einem Kasten, der Messgewänder, Altartücher etc. enthielt, Feuer aus. Man vermutet, dass in dem eben daselbst befindlichen Rauchkessel noch glimmende Kohlen waren, oder dass von einer Kerze ein Funke auf die Gewänder gefallen ist. Glücklicherweise wurde das Feuer noch, ehe es weiter um sich griff, entdeckt und gelöscht. Der Schaden ist jedoch immerhin recht bedeutend.



Zeichnung Roppen um 1890

Waldbrand

Neuigkeits-Welt-Blatt, Wien vom 20.05.1890

Aus Ötz in Tirol wird gemeldet: Am 15. d. M. Nachmittags bedrohte ein Waldbrand zuerst die Station Ötztal und dann das Dorf Roppen. Im Walde, südwestlich von der Station Ötztal, kam nämlich ein Feuer zum Ausbruche, das bei heftigem Sturmwinde in sehr bedenklicher Zunahme gegen diese Station vorrückte. Als der Wind umschlug, nahm das Feuer seine Richtung nach Nordwesten hin gegen das Dorf Roppen. Von dort und von Haimingen eilten viele Leute auf den Brandplatz, und es gelang denselben, nach zweistündiger Arbeit des Feuers Meister zu werden.

Verkehrsstörungen

Dillinger's Reisezeitung vom 10.07.1891

Das Unwetter, das als Begleiterscheinung der hochsommerlichen Temperatur seit Anfang dieses Monats vielfach verheerend aufgetreten ist, hat in unserem Lande auch verschiedene Verkehrsstörungen verursacht. In Folge Wolkenbruches und Austrittes des Leonhardsbaches wurde der Bahnkörper zwischen den Stationen Ötztal und Imst, und zwar nächst der Haltestelle Roppen in der Länge von ungefähr 200 m übermuhrt. Der Personenverkehr, welcher in der bezeichneten Strecke durch die Unfahrbarkeit der Bahn eingestellt werden musste, wurde mittelst Umsteigens an der Unterbrechungsstelle wieder aufgenommen. Unfall hat sich keiner ereignet. Die Unterbrechung ist inzwischen wieder behoben.

Unfall durch eine Patrone

Innsbrucker Nachrichten vom 08.04.1894

Im Weiler Waldele bei Roppen spielte der 16jährige Alois Neururer mit einer mit rauchlosem Pulver geladenen Patrone. Plötzlich explodierte diese und riss dem Burschen drei Finger der linken Hand fort und beschädigte ihn noch am Auge.

Zugsentgleisung

Innsbrucker Nachrichten vom 16.03.1894

Heute früh um circa 4 Uhr sind in der Strecke Imst – Roppen vom Gütereilzug Nr. 62 infolge Anfahrens an eine abgestürzte Felsmasse die Maschine und zwölf Waggons entgleist, welche stark beschädigt wurden. Vom Zugspersonal ist niemand verletzt. Der Personenverkehr wird durch Umsteigen an der Unterbrechungsstelle aufrecht erhalten. Die Verkehrsstörung dürfte bis morgen früh wieder behoben sein. Wie wir von anderer Seite noch erfahren, sind drei Wägen in den Inn gestürzt. Auch ein Conductor fiel hinein, kam aber bis auf das allerdings unangenehme Bad, glücklich davon.



Roppen

Die Sozialdemokraten

Innsbrucker Nachrichten vom 18.08.1896

In Roppen hätte am 2. August, wie man dem "Burggr." von dort meldet, vorläufig eine engere sozialdemokratische Versammlung der Ortsgruppe Roppen, zu der die den Gemeinden Karres und Roppen angehörigen Mitglieder gerechnet werden, abgehalten werden, der eine dann später stattfindende öffentliche Versammlung folgen sollte. Die beantragte Versammlung konnte jedoch nicht statthaben, weil die Veranstalter derselben weder im Gasthause zum Klocker noch auf der Trankhütte ein dazu begehrtes Lokal erhalten konnten, da ihnen bedeutet wurde, dass zu solchen Zwecken nie ein Raum zur Verfügung stehen würde.

Tod durch ein Schneegestöber

Neues Wiener Tagblatt vom 20.09.1899

Wie man aus Silz schreibt, hat der Bauer Alois Neururer von Waldele bei Roppen am verflossenen Montag bei dem furchtbaren Schneegestöber bei Kühtai den Tod gefunden. Neururer, ein großer, starker, nüchterner Mann, stand im 53. Lebensjahre; er war verheiratet, aber kinderlos. Seine Leiche wurde nach Roppen überführt und dort beigesetzt. Unter den vielen Teilnehmern am Begräbnisse zeigte sich tiefe Ergriffenheit.



Winter in Roppen 1968

Für Sommerfrischler

Innsbrucker Nachrichten vom 16.06.1899

In Roppen, Post und Bahnstation, ist sofort eine Wohnung in einem neu-gebauten Hause zu vergeben. Dieselbe besteht aus dem ganzen ersten Stock mit 3 Zimmern, Küche, Keller, nach Süden und Norden einen Balkon. Ganz freie Lage, nahe am Walde, gutes Trinkwasser. Näheres aus Gefälligkeit bei Frz. Seelos, Obst- und Gemüsehandlung, Riesengasse 3, oder beim Eigentümer Ant. Köll in Roppen

Freitag den 16. Juni 1899. „Innsbrucker Nachrichten“

Tüchtiger Conditor

wird für sofort gesucht. Näh. unter Nr. 7516 in der Expedition. 312

Redacteur-Stelle offen!

In der Redaction einer regierungsfreundlichen Tag- & Zeitung in deutscher Provinzial-Hauptstadt fände ein hiefür geeigneter Herr (ev. ein noch rüstiger pensionirter Beamter oder Offizier) möglichst per 1 Juli angenehme Stellung. Gefällige Offerte unter „Nr. 7554“ an die Expedition erbeten. 1 1/2

Ein Practikant

wird aufgenommen. Günstige Bedingung. Schriftliche Offerte sind zu richten an S. Steiner, Essigsprit- & Liqueurfabrik und Branntweinbrennerei in Wiltien. 7532-312

Für Sommerfrischler!

In Roppen (Oberinntal), Post und Bahnstation, ist sofort eine Wohnung in einem neu-gebauten Hause zu vergeben. Dieselbe besteht aus dem ganzen ersten Stock mit 3 Zimmern, Küche, Keller, nach Süden und Norden einen Balkon. Ganz freie Lage, nahe am Walde, gutes Trinkwasser. Näh. aus Gefälligkeit bei Frz. Seelos, Obst- und Gemüsehandlung, Riesengasse 3, oder beim Eigentümer Ant. Köll in Roppen. 7576-311

Eine Kochenlernerin

wird für Wiener Küche in einem gutgehenden Gasthof für sofort gesucht. Näh. in der Expedition unter Nr. 7577.

Berlässl. Kindsmädchen

wird zu einem einjährigen Kinde gesucht. Vorzuzustellen Andreas Hofersstraße 45, 2. Stock. 7582

2 selbständige Köchinnen

die auch Hausarbeit verrichten. Suchen hier oder

Das altberühmte Mineralbad zum E

(Venusbad)

wird am 1. Juni erö-

Soolen-, Schwefel- und Kräuterbäder

Fremdenzimmer zu mäßigen P

Zum zahlreichen Besuche ladet ergebenst ein

Mathias

Die Wagner'sche Leihbibliothek

Erlaubt sich ihre reichhaltige Bibliothek in empfehlend

Abonnementspreis:

Bei Entlehnung eines Werkes monatlich 1 fl., halbjährlich 5 fl.,

Bei Entlehnung von zwei Werken auf einmal monatlich 7 fl. 50 kr., ganzjährig 13 fl. 1/2

Geschäftsbücher sind in grosser Au

Bad Steinhof,

Post Arzt bei Imst ist 1 1/2 Gehstunden von der Bahnstation Imst entfernt.

Nicht eine halbe Stunde, wie gestern irrig gedruckt worden ist.

Auf 1. Juli

oder früher wird eine tüchtige Köchlerin gesucht. Offerte sind in der Expedition unter „Nr. 7584“ zu hinterlegen. 7584

Eine

wird gesucht. Leopoldstraße rechts.

Zwei

zwei Doppel-Marmor und billig zu verkauf. Bl. unter Nr.

ist sofort in Oekonomie im besten Zustande. Nä. Nr. 1196.

Zu verkaufen

Innsbrucker Nachrichten vom 21.05.1901

Wegen Todesfall ist sofort ein kleines Bauernanwesen in Roppen an der Bahn gelegenes, gemauertes Haus, sehr geeignet zu einem Geschäftsbetrieb, sammt 61 Klafter Garten, 772 Klafter Acker, 757 Klafter Wiesen, 2109 Klafter Waldung, Holz für den eigenen Gebrauch, für 4000 Kronen (heute ca. 34.500 €) zu verkaufen, wobei auch die Kosten zu übernehmen sind. Auskunft in Roppen Nr. 36, bei Agathe Pfausler.

Verbauung Leonhardsbach

Wiener Zeitung vom 14.12.1901

Seine k. und k. Apostolische Majestät haben mit der Allerhöchsten EntschlieÙung vom 4. Dezember d.J. dem vom Tiroler Landtage beschlossenen Gesetzentwurfe betreffend die Verbauung des St. Leonhards-Baches bei Roppen die Allerhöchste Sanction allergnädigst zu erteilen geruht.



Auffangmauer Leonhardsbach

Spende

Feuerwehr-Signale vom 20.12.1901

Se. K.u.k. Apost. Majestät der Kaiser haben zur Anschaffung von Feuerlösch-Gerätschaften [...] der freiwilligen Feuerwehr Roppen (Tirol) 150 Kronen (heute ca. 1.300 €) allergnädigst zu spenden geruht

Todesfall

Innsbrucker Nachrichten vom 31.03.1904

In Roppen stürzte gestern das Kind eines Bahnbediensteten so unglücklich auf den Kopf, dass es trotz der größten Bemühungen der rasch herbeigerufenen Ärzte leider nicht mehr gerettet werden konnte.



Mannesler (Schuler) beim Garben schneiden in Schöneck 1956

Angeschwemmte Leiche

Innsbrucker Nachrichten vom 04.10.1906

Am 1. d. Mts. wurde in Ötzbruck bei Roppen eine männliche Leiche aus dem Inn gezogen, deren Agnoszierung bis heute noch nicht erfolgt ist. Die Leiche scheint nicht lange im Wasser gelegen zu sein. Sie trägt am Kopfe große, blaue, blutunterlaufene Flecken, die wohl durch Anstoßen an Steinen erfolgt sein dürften.

Allerlei

Allgemeiner Tiroler Anzeiger vom 30.01.1908

Die Influenza hat uns heuer so ziemlich verschont und ist der Gesundheitszustand ein ziemlich befriedigender, wie auch die Witterung eine günstige ist. Dagegen hat aber der Sensenmann im Vorjahre unter groß und klein reichliche Ernte gehalten, und zwar besonders unter den Ehemännern im Alter von 40 – 60 Jahren. – Die Ernte ist Gott sei Dank, ziemlich gut ausgefallen. – Am 23. Jänner ereignete sich unterhalb des Klockerschen Gasthauses ein kleiner Unglücksfall. Der 16 Jahre alte Bauerssohn Leo Raggl fuhr mit einem mit Schwellen beladenen Schlitten so stark an das Haus des Gärtners Johann Schuchter, dass er bewusstlos, jedoch ohne äußere große Verletzungen erlitten zu haben, auf der Stelle liegen blieb, so dass er von herbeieilenden nach Hause gebracht werden musste. Derselbe ist nun wieder auf dem Wege der Besserung, was der armen, braven Familie wohl zu gönnen ist. Deren beste Stütze, der älteste Sohn, Rudolf Raggl ist im Oktober v. J statt zur kaiserlichen zur großen Armee eingerückt. – Das Jahr 1908 bringt auch hier die Bevölkerung zu den verschiedenartigsten Plaudereien bezüglich der Im Februar stattfindenden Landtagswahlen und der im Frühjahr stattfindenden Gemeindeausschusswahl. – Im Herbst d. J. wird, wie aus verlässlicher Quelle mitgeteilt wird, eine Mission abgehalten werden, was von der Bevölkerung mit Freuden begrüßt wird.

Erbschaftsübernahme

Innsbrucker Nachrichten vom 07.09.1908

Der Bruder der am 9. Februar d. J. zu Mairhof in Roppen, 68 Jahre alten Hausbesitzerin Ursula Bergmann wird vom Bezirksgerichte Silz aufgefordert, sich binnen einem Jahre behufs Erbschaftsübernahme zu melden.

Todesnachricht

Allgemeiner Tiroler Anzeiger vom 07.03.1908

Aus Roppen, den 2. März, schreibt man uns: Heute schloss sich das Grab über einen tatenreichen und charaktervollen Mann, Herr Postmeister Alois Mairhofer. An ihm verliert die Gemeinde einen wackeren Bürger. Mit kleinem Vermögen wanderte er 1874 nach Amerika aus. Von da aus kehrte er in seine Heimat zurück und baute sich ein schönes Haus. [...] Bald wurde er zum ersten Gemeinderate gewählt und hat sich für die Gemeinde sehr verdienstvoll bewährt. Er sorgte für die Armen, er gründete eine Raiffeisenkasse, eine Freiwillige Feuerwehr, trug besonders zur Errichtung einer Wassergenossenschaft für Wildbachverbauung im St. Leonhardstale bei. Bei all diesen Korporationen war er Obmann bis zu seinem Todestage. Er war auch durch mehrere Jahre Schützenhauptmann und hat sich durch Eroberung der ersten Beste aus nah und fern als echter Tiroler Schütze bewährt. [...] Er hinterlässt eine trauernde Witwe und eine Tochter, welche als Postexpedientin schon seit längerer Zeit in Roppen angestellt ist.



Roppen ca. 1928

Plauderstube in Roppen

Allgemeiner Tiroler Anzeiger vom 30.09.1908

Am Sonntag nachmittags fand hier in Klockers Gasthof eine Wählerzusammenkunft statt, bei welcher der Reichsrats- und Landtagsabgeordnete Peter Unterkircher den Rechenschaftsbericht erstattete. Nachdem auch viele Marktbesucher anwesend waren, fand die Zusammenkunft im Garten des Gasthofes statt unter Leitung des Bauernrates Neururer. Der Abgeordnete berichtete über einzelne Vorgänge im Parlamente und kennzeichnete hierbei besonders jene Wendungen, welche sich zugunsten des Bauernstandes teils bemerkbar gemacht haben und teils nacheinander hervortreten beginnen. [...] Dem Abgeordneten wurde unter Beifall einhellig das Vertrauen ausgesprochen und hierauf mit einem Hoch auf denselben die Zusammenkunft nach dreieinhalbstündiger Dauer beendet.

Ein seltsamer Fund

Innsbrucker Nachrichten vom 05.03.1909

Aus Roppen schreibt man uns: Neulich fand man in der Nähe unserer Ortschaft, knapp an der Bahnlinie, die Uniform eines Landesschützen, der dem Trienter Regimente angehört hat. Es ist noch nicht aufgeklärt, auf welche Weise die Kleidungsstücke dorthin gelangten.



v.l.n.r.: Ludwig Auer, Rudolf Ennemoser, Peter Pfausler, Adolf Köll, Alois Pfausler, Alois Köll, Anton Ennemoser, Anton Falkner, Hans Neururer, Leo Pfausler im Jahre 1949

Kirchenrestaurierung

Allgemeiner Tiroler Anzeiger vom 16.06.1909

In Roppen hat die Restaurierung der Kirche begonnen. Sie wird nämlich ganz neu ausgemalt, und zwar vom bekannten Künstler Emanuel Raffener. Schon der Name bürgt dafür, dass es etwas Gediegenes wird.



Deckengemälde Kirche Roppen von Emanuel Raffener

Den Verletzungen erlegen

Allgemeiner Tiroler Anzeiger vom 12.08.1910

Gestern nachmittags ist im hiesigen Krankenhause der in Roppen von einem Dache auf einen Zaun herabgestürzte Bauer Alois Neururer den erlittenen schweren Verletzungen erlegen.

Der Verstorbene wurde einer Operation unterzogen, die infolge großer Gedärmverletzungen sehr erschwert wurde. Neururer stand im 54. Lebensjahre.

Wache für Bahnböschungen

Mitteilung des Deutschirolischen Feuerwehr-Landes-Verbandes 1911

Der Kommandant Köll aus Roppen erkundigte sich, ob die Verwaltung der k.k. Staatsbahnen verpflichtet sei, in der gegenwärtig heißen und überaus trockenen Jahreszeit, eine Wache für die häufigen Feuer an Bahnböschungen beizustellen. Der Antragsteller erklärte, dass in letzterer Zeit durch Funkenflug aus den Lokomotiven die Bahnböschung in Brand geriet, Zäune und Waldbestand in Brand steckte, und die in der Nähe befindlichen Häusergruppen in Gefahr zog. Die Feuerwehr und die Bewohner von Roppen mussten daher wiederholt schon zur Bekämpfung eines solchen Bodenfeuers ausrücken, und es wurde sogar notwendig, von Gemeinde Roppen eine ständige Wache zum Bahndamme hinzustellen, um die immer wieder entfachten Bodenbrände im Keine zu ersticken. Zur Zeit der Feldarbeit hätten aber die Leute keine Zeit solche Feuerwachen zu Gunsten der Bahn zu halten. [...]



Ein hoffnungsvoller Bursche

Innsbrucker Nachrichten vom 06.05.1911

Der 1893 in Roppen geborene und dorthin zuständige Franz K. kam am 17. April während des vormittägigen Gottesdienstes in das Haus des Bauern Anton Schuchter in Roppen. Er sperrte mittels Nachschlüssel das Schreibpult Schuchters, in dem dieser sein Geld verwahrte, auf und entwendete daraus 100 Kronen, obwohl sich noch mehr Geld in der Lade befunden hatte. Mit dem gestohlenen Gelde fuhr er dann nach Innsbruck, wo er aber alsobald über erstattete Anzeige festgenommen werden konnte.

Bei seiner Verhaftung konnte der gesamte entwendete Betrag noch zustande gebracht werden. Über das Motiv der Tat befragt, gab der Junge an, er wisse eigentlich selbst nicht, warum er das Geld an sich genommen habe. Er habe es auch seinem rechtmäßigen Eigentümer wieder zurückgeben wollen. Das Landesgericht Innsbruck, vor dem er sich nun wegen Verbrechens des Diebstahles zu verantworten hatte, verurteilte ihn unter Berücksichtigung einer Reihe von Milderungsgründen zu schwerem Kerker in der Dauer von einem Monate, verschärft mit zwei Fasttagen, welche der reuige Angeklagte auch annahm.



Abbruch des Hauses Heiß/Auer "Angelus/Päschte Karl" 1966

Ein Fuhrwerk vom Zuge überfahren

Innsbrucker Nachrichten vom 06.06.1911

Am 3. d. M. ereignete sich zwischen der Station Imst und Roppen der Arlbergbahn bei dem direkten Schnellzug Lindau – Salzburg Nr. 8, der um 2 Uhr 33 Min. nachm. Fahrplanmäßig von der Station Imst abfuhr, ein bedauerlicher Unfall. Ein zweispänniges, mit Sägeklötzen beladenes Fuhrwerk, das den steilen Bergweg herunterkam, und die dort befindliche Bahnübersetzung, die in einem starken Bogen liegt, passieren wollte, erfasste und überfahren, wobei der Fuhrmann Ludwig Pfausler von Roppen und die beiden Pferde sofort getötet wurden, und der Wagen zertrümmert wurde. [...].

Brand in Waldele

Tiroler Landzeitung vom 25.06.1911

Im Weiler Waldele ist vorgestern nachmittags 2 1/4 Uhr, vermutlich durch Kinder ein Feuer ausgekommen, dem drei Bauernhäuser mit den Wirtschaftsgebäuden zum Opfer fielen. Im Verlauf einer Stunde war alles bis auf den Boden niedergebrannt. Fünf Parteien sind obdachlos. Die meisten sind schlecht versichert. Beim Entstehen des Brandes waren sämtliche erwachsenen Personen in den Wiesen mit der Heumahd beschäftigt, sodass eine Löschaktion erst eingeleitet zu werden vermochte, nachdem alle drei Anwesen schon in hellen Flammen standen.

* (Zum Brand im Waldele bei Roppen) berichtet die „Tiroler Landzt.“ noch: Im Weiler Waldele ist vorgestern nachmittags 2 1/4 Uhr, vermutlich durch Kinder ein Feuer ausgekommen, dem drei Bauernhäuser mit den Wirtschaftsgebäuden zum Opfer fielen. Im Verlauf einer Stunde war alles bis auf den Boden niedergebrannt. Fünf Parteien sind obdachlos. Die meisten sind schlecht versichert. Beim Entstehen des Brandes waren sämtliche erwachsenen Personen in den Wiesen mit der Heumahd beschäftigt, sodass eine Löschaktion erst eingeleitet zu werden vermochte, nachdem alle drei Anwesen schon in hellen Flammen standen. Ein in Waldele befindlicher Hydrant war so ungünstig zwischen den drei brennenden Objekten angebracht, daß man ihn wegen der entstehenden furchtbaren Hitze nicht benützen konnte. Menschenleben wurde keines geschädigt, ebenso ist kein Verlust an Vieh zu beklagen. Die Fahrnisse wurden zum Teil gerettet, von Mobilar- und Einrichtungsgegenständen ist fast alles verbrannt.

Ein in Waldele befindlicher Hydrant war so ungünstig zwischen den drei brennenden Objekten angebracht, dass man ihn wegen der entstehenden furchtbaren Hitze nicht benützen konnte.

Menschenleben wurde keines geschädigt, ebenso ist kein Verlust an Vieh zu beklagen. Die Fahrnisse wurden zum Teil gerettet, von Mobilar- und Einrichtungsgegenständen ist fast alles verbrannt.

Versteigerung eines Gasthauses

Innsbrucker Nachrichten vom 07.11.1911

Am 11. Juli findet im Gasthause Klocker in Roppen die Versteigerung des Gasthauses zur Trankhütte in Roppen mit Schankgarten, nebst Kapelle, Veranda, Gemüsegarten, Zubehör, bestehend aus 2 Wirtshauseinrichtungen und 1 Faß mit ca. 50 Liter Rotwein statt. Die zur Versteigerung gelangende Liegenschaft ist zusammen auf 6.037 Kronen bewertet. [...]

Vom Schnellzug überfahren

Innsbrucker Nachrichten vom 07.11.1911

Am 7.d. abends begab sich ein Arbeiter, welcher beim Bahnbrückenbaue im Ötztal, der Bahnstrecke entlang nach Ötzbruck, wo er wohnte. Infolge des Schneegestöbers bemerkte er zu spät den um 5 Uhr 40 Minuten abends von Roppen kommenden Schnellzug. Dieser erfasste den Arbeiter und trennte ihm den Kopf und einen Fuß vom Rumpfe.

Ehrung eines Schützen

Allgemeiner Tiroler Anzeiger vom 07.08.1912

Aus Roppen schreibt man uns: In Anerkennung der Verdienste um das hiesige Schützenwesen wurde Altoberschützenmeister Hochw. Herr Koop. Alois M. Fischer von der Schießstandsvorstellung einstimmig zum Ehrenmitgliede ernannt. Am Sonntag nachmittags wurde dem neuernannten Ehrenmitgliede das kunstvoll ausgeführte Diplom durch Oberschützenmeister W. Jäger in feierlicher Weise überreicht.

Ein Schwindler

Innsbrucker Nachrichten vom 19.12.1913

Aus Imst schreibt man uns: Vor wenigen Tagen kam ein als Förster gekleideter Mann in das hiesige Kapuzinerkloster und machte die Mitteilung, dass die Gemeinde Roppen dem Kloster einen Waggon Holz geschenkt habe. Hierbei machte er sich erbötig, die Zufuhr des Holzes zu besorgen u. ersuchte um Ausfolgung der Kosten hierfür im Betrage von 27 Kronen (heute ca. 180 €). Der Betrag wurde ihm auch ausgefolgt. Als jedoch kein Holz einlangte, frage das Kloster in Roppen an; dort wusste man aber von einer Holzschenkung nichts und das Ganze stellte sich als Schwindel heraus. Der Täter ist unbekannt.

Frecher Diebstahl

Innsbrucker Nachrichten vom 22.12.1913

Dem Sternwirt J. Neururer in Roppen wurden 900 bis 1000 Kronen gestohlen. Das Geld war in einer Pappschachtel enthalten und im Schlafzimmer der Wirtsleute aufbewahrt. Als Täterin kommt ein 15 – 17jähriges, fremdes Mädchen in Betracht, welches mit dem Zug zuerst nach Haiming dann nach Landeck fuhr. Man nimmt an, dass sie im Einverständnis mit einem zur kritischen Zeit an der Roppener Haltestelle ebenfalls beobachteten fremden, jungen Burschen gehandelt hat und dieser das gestohlene Geld in Sicherheit brachte [...]

Bau-Ausschreibung

Allgemeiner Tiroler Anzeiger vom 18.02.1914

Die Bewässerungs-Interessentschaft=Roppen, im polit. Bezirke Imst, vergibt die Erd-, Maurer- und Rohrleitungs-Montage-Arbeiten für den projektierten Umbau der Bewässerungswasserleitungs-Überführung über den Inn [...]



Roppner Schuachplattler in Obergurgl 1949
stehend v.l.: Köll Adolf "Kleisls", Alois Raffl "Stear", Schuler Engl "Mannesse",
Köll Norbert "Kleisls", Köll Leo "Klausls", Köll Nikolaus "Kleisls"
vorne v.l.: Eller Rudl, Auer Alois, Falkner Anton "Peaterlers"
"Madler" aus Obergurgl

Holzverkauf

Innsbrucker Nachrichten vom 06.06.1914

Ia. Steinzeugröhren
 in allen gebräuchlichen Dimensionen für
Abort- und Wasserleitungen
 in anerkannt bester Qualität (Schweizer Fabrikat)
 ferner
Glasdachziegel
 zur Selbstherbringung von **Dachfenstern**
 liefert zu billigen Preisen
Gebh. Biatel, Ziegelei. 10

Obacht!
 Frühjahr ist die Hauptverkaufszeit!
 Wer hier oder in der Umgebung ein Anwesen,
 Defonanie, Grundstück, Wohnhaus mit
 oder ohne Gehöft verkaufen will, wende sich
 vertrauensvoll an das **Handelsbüro Franz
 Xaver Müller, München, Gölzstr. 72**
**Alle Anfragen werden prompt und
 kostenlos beantwortet.** 19

Romeo Agustoni
 Bludenz, Marktstr. 115
 offeriert seine Neuheiten in modernsten Modellen
 für Kleider, Waschkleider, Dienst-
 kostüme, Schürzen, Bettwäsche u.
Waschblusen von K 1.20 an per Stück.
 (Schliefelige zu allen annehmbaren Preisen.)
Schönste Kinder-Kleiderchen und -Kostüme.
Beste Damen- und Kinderwäsche
 modernste Fashion als:
 Hemden, Anterrocke, Anterhosen,
 Niederwürstchen, Damen- und
 Bekleidungsstücke.
**Modernste Damen- und Kinder-
 strümpfe und -Handschuhe**
 in allen Farben.
**Halbwollene und wollene Mode-Damen-
 Kleiderstoffe von 1 K per Meter an**
 (dopp. breit).
Männer-Arbeiterhosen
 von 3 Kronen an.
 Hemden in allen Fassonen, Anterhosen,
 Krager, Manschetten, Strawatten u.
 Eine Partie
Männer- und Frauen-Schuhe
 feinste Sorten, sehr billig.
Vorbänge-Reste, Breite 1. Mabi,
Waschborden, Spitzengarnituren etc.
 empfehle zu einem herabgesetzten Preise zur
 Klärung des Lagers bis Ende Juni mit noch
Extra=0/0.
 Achtungsvoll
Obiger. 23

Nr. 908.

Rundmachung.

Die Gemeinde Schruns hat ungefähr 1000 m³ Rundholz zu verkaufen, welches auf dem Sand (Gemeinde Tschagguns) inner der Landbrücke an der Talstraße lagert.
 Die Versteigerung findet am Freitag, den 12. Juni 1914, 9 Uhr vormittags an Ort und Stelle statt und werden vorher die Versteigerungsbedingungen bekannt gegeben werden.
 Schruns, am 8. Juni 1914.
 Der Gemeindevorsteher: **Stemer.**

Holzverkaufskundmachung.

Bis einschließlich 14. Juni 1914 werden bei der k. k. Forst- und Domänen-Direktion in Innsbruck schriftliche Kaufanbote für drei Partien Säge-, Schleif- und Brennholz im Staatsforste Koppen und Paznauntal, welche am Stocke zum Verkaufe gelangen, entgegengenommen. In Koppen sind es rund 1170 Festmeter, im Paznauntale rund 980 Festmeter. Kauflustige wollen sich wegen Zusendung der detaillierten Kundmachung an die Befertigte wenden.
k. k. Forst- und Domänen-Verwaltung Imst.
 Der k. k. Forststrat: **Werkitsch.** 22

Bad Sonnenberg
Küziders bei Bludenz
 ist seit 15. Mai wieder eröffnet.
 Das Bad enthält eine ausgezeichnete **Schwefelquelle**, welche laut Analyse berühmter Kerzte als **Trink- und Badetur** angewendet werden kann. Bei Gicht, Gelenk- u. Muskelrheumatismus, chronischen Hautausschlägen, Frauenkrankheiten, Anämie, Magenleiden findet die Kur guten Erfolg. 88
 Für Kur- und Erholungsbedürftige außerordentlich geeignet.
 Gute Verpflegung. **Arbeiter bedeutend ermässigte Preise.**
 Hochachtung empfängt sich **Fridolin Buhmann, Wefler.**

Alpenkurhaus
Bad Rotenbrunnen
 im grossen Walsertale
 1032 m. ü. d. M.
 wird am 15. Juni eröffnet.
 Gut eingerichtete Fremden- und Badezimmer, gedeckte Kegelbahn, Stahl- und Eisenquelle, Luft- und Sonnenbäder.
Gelegenheit zur Gamsjagd und Fischerei.
 Tägliche Briefpost, Telephon im Hause; Stellwagenverkehr am Montag, Mittwoch und Samstag ab Station Thüringen-Ludesch um 6 Uhr früh von Buchboden und um 3 Uhr nachmittags wieder retour.
 Werde auch heuer bestrebt sein durch gute Küche und Getränke, reelle und aufmerksame Bedienung die Zufriedenheit der werten Gäste zu erwerben und zeichne
 achtungsvoll
Prospekte kostenfrei. Wwe. Zerlauth, Pächterin.

Jagdpachtung

Innsbrucker Nachrichten vom 11.03.1914

Bezirksober-tierarzt Ernst Lorandini in Imst hat das 1008 Hektar große Jagdrevier der Gemeinde Roppen unter der Wildgratspitze gepachtet und in demselben eine komfortable Jagdhütte errichten lassen. Im Revier werden alljährlich eine größere Anzahl Gamsen, ebenso viel Murmeltiere und Birkwild abgeschossen.

Verwundete und Verletzte

Nachrichten über Verwundete und Verletzte vom 11.10.1914

Raggl Eduard, Patrf, TJR. Nr. 4, 12. Komp., Roppen 1888, Schuss am Kopf, Rudolphspital in Wien, III.



Schützenkompanie Roppen 1914 - 1915

Verwundung im Krieg

Allgemeiner Tiroler Anzeiger vom 19.11.1914

Zugsführer Josef Köll aus Roppen, wurde schwer, aber nicht lebensgefährlich verwundet. An seinen Vater Nikolaus Köll in Roppen, der im ganzen vier Söhne im Felde stehen hat, traf letzthin ein Schreiben des Leutnants Sinzinger ein, der u.a schreibt: "Ich kann nicht umhin, Ihnen bei dieser Gelegenheit von dem beispiellos tapferen Verhalten ihres Sohnes Mitteilung zu machen; er hat als echter Tiroler dem Namen Kaiserjäger alle Ehre gemacht. Das Regiment ist stolz auf ihn. Auch der Lohn wird nicht ausbleiben; er ist zur Dekoration vorgeschlagen.

Traueranzeige Karl Köll

Innsbrucker Nachrichten vom 25.07.1916



Schwierige Kartoffel Ablieferung

Allgemeiner Tiroler Anzeiger vom 15.11.1917

..... Dass zur Station Roppen die Bauern einer Berggemeinde mit ihren Kartoffeln auf vormittags 10 Uhr bestellt waren, jedoch war kein Wagen zum Verladen da, später hieß es dann, nachmittags 3 Uhr kommen, und so fuhren die Bauern einmal mit dem Vieh heim und ließen die Kartoffel stehen. Aber auch nachmittags war kein Wagen zur Stelle, die Bauern mussten vielmehr abends sieben Uhr erscheinen um das Verladen selbst zu besorgen. Endlich nachts 11 Uhr kamen sie nach Hause. Ja meint man denn wirklich, dass die wenigen Bauern die noch zur Stelle sind, so viel übrige Zeit haben?

Obstausstellung

Allgemeiner Tiroler Anzeiger vom 03.10.1919

<p>ENGLISCH 1. Mittwoch und Samstag 8—9 Uhr abends. Unterrichtslokal: Realschule (Stainerstraße). Auskünfte und Neuanmeldungen in den Kursen oder beim Torwart Landhaus.</p>	<p>meter Holz, K 3.— für dreimaligen Schnitt, K 4.— für die Zufuhr zu erlegen.</p>
<p>Obstausstellung Roppen vom 5. bis 12. Oktober l. J. Zum zahlreichen Besuch ladet höflichst ein</p>	<p>Nach diesem Termine werden Bezugscheine für den 2. Bezirk grundsätzlich nicht mehr eingelöst.</p>
<p>Obstbau-Verein Roppen</p>	<p>Der Stadtmagistrat wird hierauf die Zustellung ins Haus besorgen. Die Zufuhr des Holzes durch die Parteien selbst ist nicht zulässig. 9685</p>
<p>Wer malt Schaufenster Auslageschilder als Nebenbeschäftigung. Angebote an die Verw. dieses Blattes unter „S. Z. B. 9561.“</p>	<p>Stadtmagistrat Innsbruck, am 3. Oktober 1919. Der Bürgermeister: W. Greil m. p.</p>
<p>? Wo ?</p>	<p>Bl. 2315/Sch.</p>
<p>verkaufe ich am besten Brillanten, Perlen, Gold und Silberwaren, künstliche Zähne und Gebisse, Antiquitäten? Bei R. Holl, Annichstraße 27, Parterre, links.</p>	<p>Kundmachung.</p>
<p>Verantwortlich: A. 183/19 5</p>	<p>Die Eltern bzw. gesetzlichen Vertreter aller jener im volksschulpflichtigen Alter stehenden Kinder, welche im Stadtgebiete wohnen und wegen körperlicher oder geistiger Gebrechen oder deshalb, weil sie Privatunterricht genießen, keine Schule besuchen, werden aufgefordert, diese Kinder dem Stadtschulrate mündlich (Mathaus II. Stock, Tür 37) oder schriftlich bis längstens 15. Oktober</p>

Telephon

Allgemeiner Tiroler Anzeiger vom 23.10.1919

An das Telephonlokalnetz sind in Imst nunmehr 46 Parteien, Geschäftsleute und Ämter angeschlossen. Die nicht unbedeutende Gemeinde Imsterberg bemüht sich auch, Telefonverbindung zu erlangen. Wie man uns mitteilt, wird dieser Wunsch Erfüllung erlangen. Ebenso werden die Gemeinden Mils und Schönwies an das Telefonnetz angeschlossen werden.

Die Gemeinde Roppen entbehrt des Telefons noch. Obwohl der Anschluss im allgemeinen Interesse liegt, zeigen dort ein oder zwei Personen eine ablehnende Haltung. Lange freilich wird es kaum mehr dauern können, dass die anscheinend nur durch persönliche Bequemlichkeit beeinflusste Haltung sich der Allgemeinheit entgegenstellt.

Einweihung Kriegerdenkmal

Innsbrucker Nachrichten vom 20.06.1922

Am 29. findet in Roppen die Einweihung des Kriegerdenkmals statt. Um 11 Uhr nachmittags Empfang der Festgäste; Aufmarsch zum Kriegerdenkmal; Einweihung und Festreden, gehalten von H. Verdroß, Professor Heinrich Heidegger, Oberst Tschan hierauf Konzerte in beiden Gasthöfen. Günstige Zugverbindungen ermöglichen auch Kriegskameraden aus nah und fern die Teilnahme.



Innschlucht

Faltbootunglück

Salzburger Chronik für Stadt und Land vom 11.06.1924

Wieder ein Faltbootunglück am Inn. Am 7. des Jahres hat sich am Inn von Landeck bis zur Einmündung der Oetz ein Faltbootunglück zugetragen. Ein junger Münchner, der diese Fahrt im Gummi-Faltboot machte, er wollte bis Passau kommen, geriet oberhalb Roppen in eine starke Strömung und das Boot kippte um. Es gelang dem Fahrer, sich zu retten. Das Boot wurde weiter getrieben.

Todesnachrichten

Innsbrucker Nachrichten vom 28.01.1924

In Roppen fand am gestrigen Sonntag die Bestattung der Leiche Dr. Pfausler im Familiengrab um 2 Uhr nachmittags statt unter ungeheurer Beteiligung der Ortsbevölkerung und Vertretern aller wirtschaftlichen Kreise Tirols und Vorarlbergs, wobei besonders eine starke Vertretung des Vorarlberger Landtages mit Landeshauptmann Dr. Ender an der Spitze zu den bereits bei der Einsegnung in Innsbruck genannten Trauergäste sich einfand.

Todesanzeige Dr. Peter Paul Pfausler

Salzburger Chronik für Stadt und Land vom 26.01.1924

Verwaltungsrat und Direktion der Agrarbank für die Alpenländer geben hiemit tief erschüttert Nachricht vom Ableben ihres unersetzlichen Präsidenten, des Herrn

Ob.-Medizinalrates

Dr. Peter Paul Pfausler

Präsident des Landeskulturrates für Tirol, Mitglied der Verwaltungskommission der Bundesbahnen, Mitglied des Exekutiv-Komitees des Tiroler Genossenschaftsverbandes, Fachreferent für landwirtschaftliches Bauwesen im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft etc.

welcher am Donnerstag den 24. Jänner, nach langem, schweren Leiden und Empfang der heiligen Sterbesakramente verschieden ist.

Die Trauerfeierlichkeiten finden Samstag den 26. Jänner, um 3 Uhr nachmittags, vom Gebäude des Landeskulturrates aus statt.

Die Beerdigung selbst erfolgt Sonntag den 27. Jänner, um 3 Uhr nachmittags, auf dem Heimatsfriedhofe in **Roppen**.

Das feierliche Requiem wird Montag, den 28. Jänner, um 8 Uhr früh, in der Propstei-Pfarrkirche abgehalten.

Salzburg, am 24. Jänner 1924.

**Der Verwaltungsrat und die Direktion der
Agrarbank für die Alpenländer.**

Verpachtung GH Stern

Allgemeiner Tiroler Anzeiger vom 19.05.1924

<p>I. ganz komplett, feinst, mit hygienischer Wäsche u. Windeln K 2.000.000</p> <p>II. komplett, feinst, " " " 1.500.000</p> <p>III. komplett, bessers, " " " 1.000.000</p> <p>IV. einfache Ausführung " " " 500.000</p> <p>Marie Wille Innrain 19</p>	<p>Falkner-Weine Tramin Erlersstraße 11 u. Fernruf 106</p> <p>Vorzüglich, billig und echt</p> <p>Gassenschank im Keller</p>	<p>Restaurant Hotel Maria Theresia</p> <p>Fremden sowie Einheimischen bestens empfohlen, zahlreiche behagliche Gastlokale, Zentralheizung, vorzügliche Küche, bekannt gute Weine u. offenes Bier. Geöffnet bis 1 Uhr nachts. Ununterbrochen warme Küche</p> <p>Täglich von 8 bis 1 Uhr Konzert</p> <p>Samstag, Sonn- und Feiertag: Doppel-Konzert</p>
<p>Longins Haarfarben „Nusschalen-Extrakt“ sowie das Rasiermittel „Longin-Spezial“ sind einzig dastehend! Überall erhältlich!</p> 	<p>„LEOSIRA“ weißt den Bart! Die neue vorzügliche Rasierseife in Tuben. Ebenfalls in allen Drogen-, Apotheken und Parfümerien. Original-Probetuben an Wiederverkäufer gratis.</p>	<p>Verpachtung oder Verkauf! Gasthaus Stern in Roppen</p> <p>wird am 25. Mai, um 2 Uhr nachmittags, auf 1 Jahr verpachtet oder verkauft. Nähere Bedingungen an Ort und Stelle. Der Pacht kann sofort übernommen werden.</p> <p>Neururer, Besitzer.</p>
<p>Beifügung. Für die ehrenre Beteiligung am Weidengängnisse, für die schönen Franzosen, überhaupt für alle Beweise der Teilnahme anlässlich des Todes unseres lieben</p> <p>ALFRED</p> <p>danken wir herzlich, vor allem dem Vorstand der Universität und den Professoren der chemischen und physikalischen Fakultäten. Ferner dem Bart, denen wir auch dem Hofbrennereischen Verein Innsbruck, der seinen Mitgliedern so zahlreich nach letzte Weite gab, um am Urbe erzielende Worte widmete und seinen Satz mit herzlichem Glauben schloß.</p>		<p>Löscht Feuer mit TOTAL</p> 



ehemaliger Gasthof zum Stern

Promotion

Allgemeiner Tiroler Anzeiger vom 19.07.1924

Am 16. Juli wurde an der Universität in Innsbruck Herr Karl Krismer aus Roppen zum Doktor beider Rechte promoviert. Dr. Krismer entstammt einer alten Tiroler Familie, die schon seit mehreren Geschlechtern auf Hohenegg bei Roppen ansässig ist.



Haus des Dr. Krismer (Krismayr) in Hohenegg

Mißglückter Transport

Allgemeiner Tiroler Anzeiger vom 30.01.1925

Ein Landfahrer (Dörcher) wollte gestern vormittags seinen Karren auf dem kürzesten Wege zum Öztal nach Roppen überstellen und wählte dazu die Eisenbahnbrücke über die Öztaler Ache. Als das Fahrzeug mitten auf der Brücke angelangt war, sauste ein Schnellzug daher, der den Karren zertrümmerte und in die Ache stürzte. Das Begleitpersonal des Karrens kam mit dem bloßen Schrecken davon.

Starkstromunfall

Salzburger Wacht vom 04.02.1925

Ein Bauer holzte in der Nähe der elektrischen Starkstromleitung (55.000 Volt) zwischen Öztal-Roppen, wobei ein Baum beim Umschneiden auf die Leitung fiel und dadurch eine Verkehrsstörung von 45 Minuten verursacht wurde. Der Bauer und seine Magd kamen mit bloßem Schrecken davon.



Abbruch Bäckerei des "Kässe" Franz Köll - ehemalgig Rudigier 1977

Feueralarm

Innsbrucker Nachrichten vom 27.04.1926

Aus Imst wird uns geschrieben. Am Sonntag, den 23. April gegen halb 2 Uhr nachmittags wurde in Roppen die Feuerwehr alarmiert. Es brannte bei dem außerhalb der geschlossenen Ortschaft befindlichen alten Schießstand, doch konnte man des Feuers bald Herr werden. Der Schaden am Gebäude ist nicht nennenswert, da hauptsächlich nur in der Nähe liegendes Stroh verbrannte. Unvorsichtige Jugendliche sollen das Feuer verursacht haben.

Verschüttet

Allgemeiner Tiroler Anzeiger vom 21.10.1926

Beim Einsturz einer Schottergrube in Roppen wurde ein junger Hilfsarbeiter verschüttet. Dem Manne wurden der rechte Ober- und Unterschenkel, der linke Unterschenkel sowie ein Oberarm gebrochen. Er langte Mittwoch nachmittags hier ein und wurde am Westbahnhof von der freiwilligen Rettungsgesellschaft erwartet und in die chirurgische Klinik überführt.

Sommerfrische

Allgemeiner Tiroler Anzeiger vom 14.05.1927

Für Sommerfrische schöne am Berg gelegene möblierte Dreizimmer-Wohnung mit 4 Betten und 1 Küche zu günstigen Preisen zu vergeben. Roman Krismer, Gutsbesitzer in Hohenegg bei Roppen.

<p>...den betrachte, keine Nach- frage scheut, wird in Ge- schäftshaus in Reutte ge- sucht. Vorzustellen Sonntag von 10 bis 12 Uhr, Bürger- straße 19/III, links. 12874-1</p>	<p>Gemischtwarengeschäft bis 1. oder 15. Juni. Zuschriften unter „Verlässlich 12848“ an die Verm. d. S. Bl. 2</p>	<p>Schöner, trock. Keller, ebenerdig, ab Juni zu ver- mieten. Walde, Innstraße Nr. 25. 12854-3</p>
<p>Stüchtiges, eheliches, ge- sehteres Hausmädchen für alle Hausarbeiten in eine Apotheke für Ende Mai od. 1. Juni gesucht. Jahres- zeugnisse Bedingung. An- dreas-Hofer-Straße 30/I. 12872-1</p>	<p>Suche Posten als Trag- tierführer. Briefe unt. „Chr- lich Sch. 12846“ an die Ver- waltung d. S. Bl. 2</p>	<p>Für Sommerfrische schöne am Berg gelegene möblierte Dreizimmer-Wohnung mit 4 Betten und 1 Küche zu günstigen Preisen zu ver- geben. Roman Krismer, Gutsbesitzer in Hohenegg bei Roppen. 12810-3</p>
<p>Sonntags - Mittagstisch zu S 2.50 Spargelsuppe, Rehschögel mit Butterteig- pastete und Preiselbeer oder: Gerollter Nierenbraten mit Reis und Salat, Malakofftorte.</p>		<p>Zu mieten gesucht 4 Wohnungen, Zimmer, Büros usw. dauernd zweck- günstiger Vermietung ge- sucht. Wohnungsbüro Neu- markt, Marktgraben 14. 50-4</p> <p>Zwei-Zimmerwohnung mit 2 Bädern in 1005...</p>

Ehrenerklärung

Allgemeiner Tiroler Anzeiger vom 13.10.1927

Unterzeichneter nimmt die gegen den Bundesbahnbediensteten Emil Thöni gemachten ehrenrührigen Äußerungen, als nur im Scherz und ohne jede böswillige Absicht gesprochen mit Bedauern zurück.

Roppen, am 9.10.1927, Johann Köll



Roppen mit Kirche um 1950

Schweres Bahnunglück

Innsbrucker Nachrichten vom 19.07.1928

Aus Roppen wird uns berichtet: Heute um 12 Uhr nachts ereignete sich in der Station Roppen ein schweres Unglück. Eine Arbeiterpartie sollte mit einem Motorwagen nach Landeck fahren. Aus bisher noch unbekannter Ursache entgleiste der Wagen; hiebei wurde der Arbeiter Anton Rudig aus Schönwies getötet, fünf andere Arbeiter schwer verletzt, einer lebensgefährlich. Die Arbeiter wurden vom Wagen geschleudert und überfahren.

Bahnhof Roppen wird verschüttet

Neue Freie Presse vom 28.08.1928

Gestern zwischen 8 und 0 Uhr abends ging, durch ein Gewitter losgelöst, eine Mure zwischen der Station Ötztal und Imst nieder und verschüttete den größten Teil des Bahnhofes Roppen. Der Bahnkörper wurde unterwaschen. Siebzehn Wagen eines gerade ausfahrenden Güterzuges wurde von der Mure erfasst und bis zu den Puffern verschüttet.

Stellenweise liegt die Sandmure zwei Meter hoch über den Geleisen des Bahnkörpers. Der Sachschaden ist sehr beträchtlich. Verletzt wurde niemand. [...] Durch einen Bach, dessen Lauf die Mure abdrängte, wurde bei Kilometer 50 der Bahndamm völlig unterwaschen, so dass die Geleise acht Meter hoch frei in der Luft schweben. [...]



Tiroler Gemeinderatswahlen

Allgemeiner Tiroler Anzeiger vom 26.11.1928

Roppen: Bauernbund 165, Volkspartei 137, Sozialdemokraten 29.

Großer Murbruch

Innsbrucker Nachrichten vom 30.08.1929

Gestern abends ging nach heftigen Gewittern, die mit wolkenbruchartigem Regen verbunden waren, in der Ortschaft Roppen im Oberinntal eine große Mure nieder, die neben Kulturschaden auch das Bahngeleise verlegte, wodurch eine erhebliche Störung des Bahnverkehrs eingetreten ist. [...]

Unglück in den Bergen

Allgemeiner Tiroler Anzeiger vom 17.07.1930

Beim Edelweißpflücken tödlich abgestürzt

Otto Köll aus Roppen, 33 Jahre alt, ledig, Kellermeister in Bad Fusch im Pinzgau, ist am 16. Juli beim Edelweißpflücken am Schwarzkopf bei Fusch tödlich abgestürzt.

Die Gendarmerie barg die Leiche; sie wird am Freitag im Dorf Fusch beerdigt. Köll hat nach jahrelanger Kriegsgefangenschaft als Kaiserjäger in Russland und ebenso langer Wanderschaft durch Deutschland im Mai endlich wieder einen guten Posten in Bad Fusch gefunden. Nun aber brachte ihn die Liebe zu den Bergen und zum Edelweiß einen frühen Tod. Der Verunglückte hatte keine Eltern mehr.

Burschenverein

Allgemeiner Tiroler Anzeiger vom 21.01.1931

Der Burschenverein Roppen veranstaltet am 25.01. sein Vereinsrodelrennen im Gebiete von Roppen.

Ausflug

Innsbrucker Nachrichten vom 18.07.1931

Sonntagsausflug der Musiker und Sänger von Roppen. Die Musikkapelle und der Männerchor von Roppen unternehmen bei günstiger Witterung am Sonntag den 19. d. M. einen Ausflug nach St. Georgenberg. Nachmittags ab 4 Uhr veranstalten Kapelle und Chor im Lendbräugarten in Schwaz ein Konzert mit reichhaltigem Programm.



Männerchor unter Leitung des OL Köll Alois "Klausl", von 1912 bis 1956
Foto um 1950

Güterzugentgleisung

Salzburger Chronik für Stadt und Land vom 04.07.1933

9 Waggons zertrümmert. Vom Vorstand des Bahnamtes wird mitgeteilt: Aus Roppen bei Imst wird gemeldet, dass dort um 6 Uhr 50 neun Waggons eines Güterzuges entgleisten. Es ist dadurch der Durchzugsverkehr nach Innsbruck auf etwa 12 Stunden umgeleitet. Personen kamen nicht zu Schaden, lediglich die Eisenbahnwaggons wurden zertrümmert.

Waggon entgleist



Durch eine Mure verschütteter Bahnhof Roppen 1928

Zu vermieten

Vorarlberger Wacht vom 21.06.1934

Kleine Wohnung für Pensionisten in Roppen billig abzugeben.
Zuschriften an die Verwaltung

gemerkten Arbeitlosen ein Anhalt von 187, im Stande der für Unterstützung stehenden Arbeitlosen ein solcher von 203 Personen zu verzeichnen.

Tödlicher Absturz im Wilden Kaiser

Ku f f e i n, 20. Juni. (SB.) Der 22 Jahre alte Män-
nlicher Kunstmalers Georg Dirschbühl aus Schwandorf
unternahm am Sonntag, den 17. Juni, eine Bergfahrt in
den Wilden Kaiser, um die Fleischdantspitze über die Nord-
wand zu erklimmen. Unweit des sogenannten „Schnee-
loches“ brach ihm ein Griff aus, und er stürzte etwa neun-
zig Meter in die Tiefe, wo er auf den Felsen der Fleisch-
dantspitze mit völlig zerquetschtem Kopfe liegen blieb.
Der enge und unheimlich wilde Kessel des „Schnee-
loches“ ist vom Streifenjoch ungefähr ein und eine viertel Stunde
entfernt und dient als Stappe für die Kletterer auf die
Fleischdant und Hintere Karstspitze über die Nordwand,
sowie auch auf das Totenkreuz über den Südgrat. Der
Stettenwart des Streifenjochhauses barg mit mehreren
Geleitern die Leiche des Bergsteigers und brachte sie nach
Auffstein, wo sie am Donnerstag beisetzt wird.

10 Jahre Kerker für braune Bombenerzeuger

G r a z, 20. Juni. (*) Gestern hatte sich vor dem Land-
gericht in Graz der 34jährige Edgararbeiter Thomas Kern
zu verantworten, der am 15. Juni von einer Frau beobach-
tet wurde, wie er in seinem Gemüsegarten eine große Kiste
wegtrug. Die Frau erstattete die Anzeige und die Gen-
darmerie fand in der Kiste 76 Ammonitpatronen und 990

- Schäfer: Oberseite zu „Kosmische“. — Glöckner: Eine
Bayer-Revue, Potpourri. — Sarafat: Zigeunerweisen.
Kernspitz: Dietrich und Colombine. — Gann: Malsigale. —
Bournd: Phantasie aus „Kauf“.
- 15.10: —14.00: Fortsetzung des Mittagskonzertes. — Ganglbauer:
Bedenken-Marsch. — Seidler: Volkstümliche-Ouvertüre. —
Bersab: Rosenkranz in Gamsland. — Waldteufel: Ich
liebe dich, Welger. — Mayer-Richhorn: Wien. — Zandberg:
Helmasand Oesterreich. Vaterhoh! Wien! Wiener Lied. —
Leber: Potpourri aus „Kosmisch“.
- 15.20: Gemeinschaftsstunde der arbeitslosen Jugend.
- 15.40: Kinderstunde. Aus Kinders Buch.
- 16.10: Befehlshörige. Geila Reichlinger (Soprano), Nicola Jussa
(Tenor). Im Finale: Charles Gerné. — Wolf: a) in der
Frühling; b) Der Anker und das Immenlein; c) Er ist's. —
Brahms: a) Es ging ein Mädchen gerat; b) Die Sonne
scheint nicht mehr; c) Dort in den Weiden steht ein Haus. —
Italienische Lieder: Tosti: Il Duca di Capua; D'Isle mie.
Suzuki: Canza per me. Comovasso: Mattinata.
- 16.40: Vorne: Volkstümliche und Volkslied im Doppelkonzert.
- 17.00: Müller: Schlussbericht über die Weltmeisterchaft im Schw.
- 17.10: Nachmittagskonzert, Hauptdirigert der Wiener Symphoniker.
— Sternbach: Aibel, czechos. Horet, Marsch. — Chlert:
Potpourri aus „Die gelbe Weiblerin“. — Ganglbauer:
Zirkell. Konzertstücke für Violine mit Orchesterbegleitung.
— Wauer: Burleske, Welger. — Wilmann: Amalthe in
Schönbrunn, moderner Tanz. — Tschakl: Jänkeli; Zee bei
Robert Stolz, Potpourri.
- 18.00: Ein Wort an die Arbeiter.
- 18.25: Auf Österreichs Geschichte, Fritz Engen.
- 18.50: Dedovich: Technische Rundschau.
- 19.00: Zeitzeichen, Wetterbericht, 1. Abendbericht.

Kleine Anzeigen

Im Kleinen Anzeiger kostet ein gewöhnliches Wort 10 Groschen, ein halbfettes Wort 15 Groschen, ein fettes Wort in eigener Zeile 20 Groschen. Bei Anzeigen ohne Adresse 30 Groschen Manipulationsgebühr, für Nachsendung von Offertbriefen außerdem 50 Groschen Aufschlag. — Bei unveränderter druckmaliger Wiederholung 10 Proz. Wiederholungsrabatt. Bei Brieflichen Anfragen ist Retourporto beizufügen.

Zu vermieten

Kleine Wohnung für Pensionisten in Roppen billig abzugeben. Zuschriften an die Verwaltung unter Nr. 1033

Stellengesuche

Gärtnerin mit Gartenbauschule mit in- und Auslandspraxis sucht Stelle, Willenberg 14

Zu verkaufen

Kölnwasser, 1a, alles 1 dkg 15 Groschen bei Berthold

Zu vermieten

Drahtmatratzen ab 10; Reinmessingbetten ab 125; Emailbetten, Teppichbetten, Kastenbetten, Kinderbetten. Bernhard Weithas, 1 Mariabühl Nr. 28. Telefon 211

Kauft beim Erzeuger!

Lederhosen

von 15.— S aufwärts. Kinderlederhosen von 11.— S aufwärts Große Auswahl in Janker, Sportanzügen, Lederbekleidung für Motorradfahrer, Sportstrümpfe, Haferische Schuhe usw. in allen Preislagen bei Franz Oppacher & Co Montgasse 2.

Ehrenerklärung

Allgemeiner Tiroler Anzeiger vom 24.12.1934

Ich erkläre hiemit alle von mir gemachten entehrenden Behauptungen über Frau Kneringer als unwahr. Roppen am 22.12. Rudolf Heiß

glänzend. Das Alpen-
gasthaus ist ab 20. De-
zember geöffnet. Matrat-
zenlager, elektrische und
Warmwasserheizung. An
Sonn- und Feiertagen
um 8 Uhr früh heilige
Messe. 130-17

Ehrenerklärung

Ich erkläre hiemit alle
von mir gemachten ent-
ehrenden Behauptungen
über Frau Kneringer als
unwahr. Roppen am
22. Dezember. Rudolf
Heiß. 69-17

Reaktordoppelspule im Unterwerk

Elektronik und Maschinenbau vom 16.04.1932

einen Spannungsmesser bis 65 kV, der den Unterschied zwischen der Linienspannung vor der Spule (Spannungswandler S) und der ihr gegengeschalteten



Abb. 5. Östliche Reaktordoppelspule im Unterwerk Köpven.

teten Zusatzspannung, somit die Spannung am Austritt hinter der Spule angibt. Auch die Stromstärke wird über einen zwecks besserer Ablesbar-

keit vorgeschalteten Zwischenwandler angezeigt. Jede Doppelspule hat ein Buchholzrelais B für Ruhestrom mit zwei Kontakten; der eine zeigt Überlastungen oder langsamer entstehende Beschädigungen sichtlich und hörbar mit Lampe und Hupe an, der andere wirkt bei starken und plötzlichen Schäden auf ein Gefahrmelderelais.

Die Abb. 5 zeigt die eine der beiden Doppelspulen unter einem Freiluftgerüst, das nebst den Leitungsabfängen oben ein Überbrückungstrennmesserpaar¹⁾ trägt; durch zwei weitere, seitliche Trennmesserpaare kann die Doppelspule allseitig abgeschaltet werden. Die Trennmesser sind handbedient und haben Hörnerkontakte. Das Abschalten durch Überbrückung kann unter Strom erfolgen, das Einschalten darf zur Schonung der Trennmesser und wegen der beim Anschalten eisenhaltiger Kreise bekanntlich auftretenden Überspannungen nur im stromlosen Zustand der Leitung geschehen. Daher ist der vorhin erwähnte Strommesser unmittelbar neben dem Handrad der Trennmesser angebracht.

Soll die Drosselspule von der Stelle gebracht werden, so wird aus bereitgehaltenen Pfosten mit U-Eisenaufgabe eine Brückenfahrbahn gebildet, die über Schwellenpakete bis zum Umspannerrollwagen gelegt werden kann.

Im Befehlsraume sind zwei Wandschaltfelder für die Spulen angebracht. Besondere Lampen zeigen die Stellung aller Trennmesser ständig an.

Die Anlage wurde von der „Elin“ A.-G. für elektrische Industrie geliefert und steht seit dem 16. Februar 1932 in Dauerbetrieb.

¹⁾ In den Anlagen der Ö. B. B. werden die Trennschalter als Trennmesser bezeichnet, damit bei telephonischen Schaltanträgen eine Verwechslung zwischen Umschaltern und Trennmessern sicher vermieden werde.

Praktische Berechnung des dreipoligen ohmisch-induktiven Kurzschlußstromes von Synchrongeneratoren.

Von August v. Smolański, Kattowitz (Polen).

Inhaltsübersicht: Es wird eine einfache Methode zur schnellen Bestimmung des dreipoligen ohmisch-induktiven Dauerkurzschlußstromes aus den äußeren Charakteristiken eines Synchrongenerators behandelt. Die Methode kann auch auf zweipoligen Kurzschluß übertragen werden. Die Berechnung wird für einen normalen Generator von mittleren charakteristischen Daten durchgeführt, wobei der Dauerkurzschlußstrom im Verhältnis zum Klemmenkurzschlußstrom bei Leerlaufregung als relativer Kurzschlußstrom bezeichnet wird. Auf diese Weise wird die Berechnung der Dauerkurzschlußströme genauer als die bisher übliche.

Methoden zur Vorausbestimmung des Dauerkurzschlußstromes sind bereits früher entwickelt worden¹⁾, grundsätzlich für den rein induktiven Kurzschluß und auch auf den Fall des ohmisch-induktiven Kurzschlusses erweitert. Da sich die äußere Charakteristik ebenso einfach für die

Ermittlung des ohmisch-induktiven wie des rein induktiven Dauerkurzschlußstromes eignet, wird diese im vorliegenden Aufsätze als Grundlage für die behandelte praktische Methode benutzt.

In Anlehnung an die REH 1929 wird für die Berechnung die mittlere Leerlaufcharakteristik (Normalcharakteristik), das Kurzschlußverhältnis $I_k/J_n = 0,7$ (I_k Klemmenkurzschlußstrom bei Leerlaufregung, J_n Nennstrom) und die relative Streuspannung $e_s = 0,24$ zugrunde gelegt. Die Normalcharakteristik hat mit einer Schwankung von ± 10 vH für alle neuzeitlichen Generatoren allgemeine Gültigkeit, das Kurzschlußverhältnis 0,7 und die relative Streuspannung 0,24 entsprechen den für heutige Generatoren gültigen Werten mit einer Genauigkeit von ± 30 vH bzw. ± 25 vH²⁾.

¹⁾ R. Rüdberg, E. u. M. 43 (1925) S. 77, Wiss. Veröff. a. d. Siemens-Konzern Bd. 10, H. 3; REH 1929. Ollendorff, ETZ 51 (1930) S. 194 ff.

²⁾ Ollendorff l. c. S. 198.

Diebstahl

Allgemeiner Tiroler Anzeiger vom 18.06.1936

In Roppen hat ein Bettler im Bauernhaus des Leonhard Heiß aus der Küchen-
kredenz eine Brieftasche mit 100 Schilling genommen.

Einbrüche und Diebstähle

Innsbrucker Nachrichten vom 20.10.1937

Aus der Kapelle in Ötzbruck, Gemeinde Roppen wurde eine Heiligenstatue
gestohlen. In der gleichen Kapelle wurden auch im September zwei Statuen ent-
wendet. Der Verdacht der Täterschaft fällt auf einen herumziehenden Wander-
burschen.

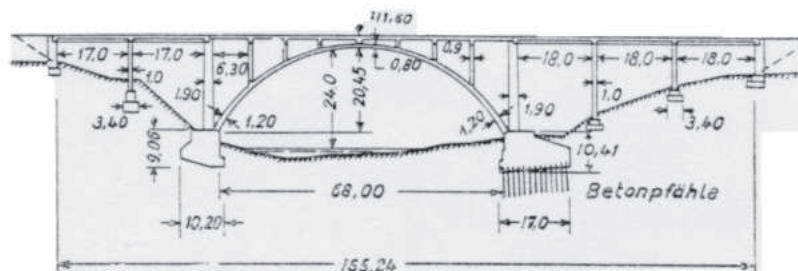


Rodelrennen in Roppen (1935)

(42) Toni Raffl, (53) Midl Köll - Stiegekosse, (62) Friedolin Auer, (58) Engel Pfausler - Banzl's, (30) Burgl Schuchter - Jörgl's, (24) Midl Köll - Bolzer's, (86) Rosa Auer - Boste Paul, (80) Frieda Huter - Diktl's, Hermann Schuchter - Holler's, Johann Köll - K.k. Johann, Rosa Pfausler - Fronzseppe, Mali Falkner - Molers, Franziska Köll - Klausl's, Rosa Schuler - Mannesse, Maria Köll - Walsch, Trude Köll - Meneler, Cilly Eller, Josef Pohl - Bocheler, Rosa Klocker, Alois Klocker, Robert Eller, Midl Raggl - Rummels und ??? .

Brücke über den Inn

Roppener Brücke
über den Inn und über die Arlbergbahn
auf der Wiener Straße
Erbaut 1937— 939



mit einer 37 m langen Plattenbalkenbrücke über zwei Pfeiler, und anschließend übersetzt sie den tief unten liegenden Inn in 26 m Höhe.

Beide Brücken sind mit ihren Widerlagerflügeln miteinander verbunden, so daß sie, von oben gesehen, als eine einzige Brücke aufscheinen, deren Gesamtlänge 253 m beträgt und sie zur längsten Brücke in Tirol macht.

Der Innfluß wird von Ufer zu Ufer mit einem Stahlbetonbogen von 68 m lichter Weite überspannt, dessen Überbau durch eine Stahlbetonkonstruktion aufgelöst ist.

Auf der rechten Uferseite schließen sich zwei Landöffnungen mit je 17 m lichter Weite und links drei Öffnungen mit je 18 m lichter Weite an, die mit durchlaufenden Plattenbalken überdeckt sind.

Die Breite der Brücke beträgt 9 m ($7,50 + 2 \times 0,75$ m).

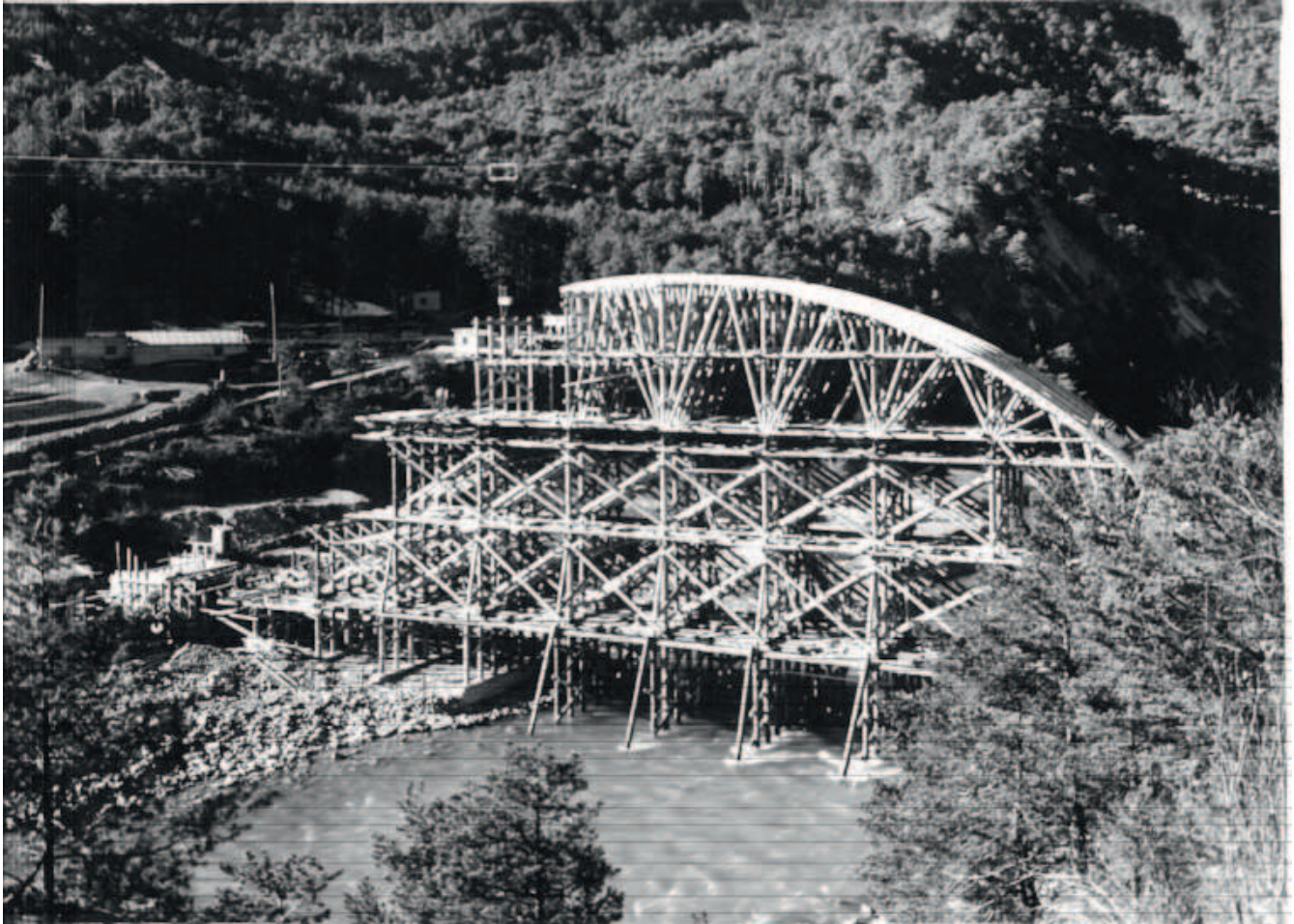
Über die außergewöhnliche Art der Fundierung des linken Widerlagers mit 90 Betonortspfählen wurde bereits im Kapitel „Brückengründungen“ berichtet.

Das breite schöne Inntal verlangte hier eine gefällige architektonische Gestaltung der Brücke, die auch der Kritik von seiten des Fernverkehrs auf der Straße und aus der nahe vorbeiführenden Arlbergbahn standhält.

Der ausgeführte zarte und kühn geschwungene Brückenbogen mit dem aufgelösten Überbau und die angeschlossenen Landöffnungen konnten dieser Forderung noch am ehesten entsprechen und, wie das Bild zeigt, paßt die Brücke ganz gut in die Landschaft.

Ihre Aufgliederung sperrt das Tal nicht ab, und der helle Beton aus dem Tschirgantmaterial verleiht der Brücke eine freundliches und gefälliges Aussehen. Die saubere und sehr sorgfältige Ausführung wird allgemein anerkannt.

Brücke über den Inn



Neuer Gendarmerieposten

Innsbrucker Nachrichten vom 28.01.1938

Aus Imst erfahren wir: In Roppen wird aus Anlass der Umlegung der Arlbergbundesstraße in der Strecke Imst–Haiming ein drei Mann starker Gendarmerieposten aufgestellt. Der neue Posten wird seine Tätigkeit mit 1. Feb. beginnen.

Tödlicher Arbeitsunfall

Innsbrucker Nachrichten vom 05.03.1938

Das Landesgendarmeriekommando teilt mit: Am 3 d.M. beschäftigte sich der Hilfsarbeiter Johann Nagele mit mehreren Arbeitern der Firma Ing. Mayereder-Kraus & Co. Beim Innbrückenbau in Roppen, wobei er beim Abladen der Steine von einem zirka 200 Kilogramm schweren Stein am Rücken getroffen und zu Boden gedrückt wurde. Die Imster Rettungsabteilung war mit ihrem Rettungskraftwagen gleich zu Stelle, um den Schwerverletzten in das Krankenhaus nach Innsbruck zu bringen. Nagele erlag aber schon auf der Fahrt oberhalb Zirl den schweren Verletzungen. Die Leiche wurde noch am gleichen Tage nach Roppen zurückgebracht. Der Verunglückte war am 27. Juni 1901 in Roppen geboren und dort zuständig. Er hinterlässt eine Witwe und vier unversorgte Kinder und seinen alter Vater, für den er ebenfalls gesorgt hat.



IGedenktafel für Johann Nagele

Faltbootunfall am Inn

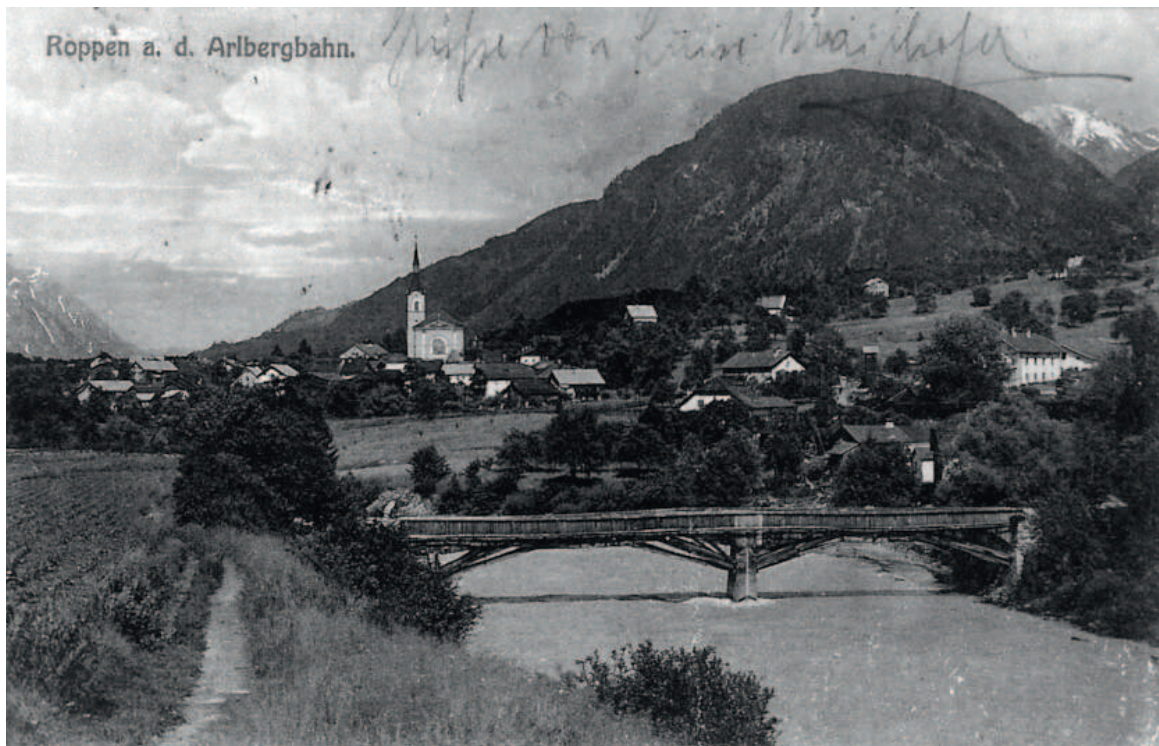
Innsbrucker Nachrichten vom 27.07.1938

Am 25. Juli vormittags fuhren die aus dem Altreich stammenden Alois Magg, Bruno Koch, Bernhard Reck und Heinrich Breuer mit zwei Faltbooten auf dem Inn von Landeck gegen Innsbruck. Bei Roppen kippte das Boot des Reck u. Breuer infolge der starken Wellenströmung oberhalb der neuen Innbrücke um. Während Reck noch ans Ufer schwimmen konnte, ging Breuer in den Wellen unter und kam nicht mehr zum Vorschein. Das Boot mit sämtlichen Habseligkeiten wurde von den Wellen fortgeschwemmt und konnte nicht mehr geborgen werden. Der ertrunkene Breuer war 36 Jahre alt, [...]

Unfall

Innsbrucker Nachrichten vom 12.04.1939

Beim Überschreiten der Bahnbrücke vom Schnellzug überrascht. Am Ostermontag wurde das Ehepaar David und Johanna Nagele, die mit ihrem vier Monate alten Kinde die Eisenbahnbrücke über die Pitztaler Ache zwischen Roppen und Imst überschreiten wollten, von einem entgegenkommenden Schnellzug überrascht. David Nagele konnte sich noch an das Brückengeländer drücken, während die Frau über die Böschung geschleudert wurde. Durch den Unfall wurden David Nagele und das Kind leicht, hingegen Johanna Nagele schwer verletzt.



Roppen mit Holzbrücke

Versammlung der Bauernschaft

Innsbrucker Nachrichten vom 26.05.1939

Kürzlich rief der Ortsbauernführer die Bauern zu einer Versammlung zusammen, bei der Kreisstabsleiter Breitschaft in einer ausführlichen Rede verschiedene Fragen, die besonders die bäuerliche Landbevölkerung berühren, behandelte.

Er sprach mit großer Sachkenntnis vom Saatgut, Obst- und Kartoffelbau, von der Schweinezucht und der Erzeugungsschlacht.

Reichssportwettkämpfe

Innsbrucker Nachrichten vom 07.06.1939

Bei herrlichem Sonnenschein marschierten 163 Jungen und Mädels aus Karres, Arzl, Wald und Roppen zum neuen Sportplatz in Roppen, um im Wettkampf ihre jungen Kräfte zu messen.

Nach dem feierlichen Fahnengruß verlas Gefolgschaftsführer Rieger den Tagesbefehl der HJ und feuerte die Jugend zu tüchtigen Leistungen an. [...]



Biathlon 1938

Neuer Schießstand

Innsbrucker Nachrichten vom 25.04.1940

Gauinspekteur Mahnert, der gegenwärtig den Kreis Imst führt, konnte bei einem Besuch in Roppen der neuen Schießstand besichtigen, der in Gemeinschaftsarbeit hergestellt wurde. Es sind sechs gut eingerichtete, mit elektrischer Signaleinrichtung versehene Stände vorhanden.



Schießstand

Warme Suppe in der Schulpause

Innsbrucker Nachrichten vom 05.04.1941

Durch die MGB. wurde es möglich unseren Schulkindern mit weiten Anmarschwegen drei Monate lang in der Pause eine warme Suppe zu verabreichen. Großer Dank gebührt dabei der MG.-Frauensschaft für die Zubereitung und Ausgabe der Mahlzeiten.

Einbrüche

Innsbrucker Nachrichten vom 03.10.1942

In den Morgenstunden des Montag erbrach man bei zwei Bauern die Speisekammern und stahl daraus Speck, Eier, Weißbrot, Zucker, Tabak. Zum Glück wurden die frechen Diebe verscheucht, so dass sie nicht alles mitnehmen konnten und so ein Teil der Butter noch zustande gebracht werden konnte; sonst wäre für eine kinderreiche Familie die gesamte Fettration für fünf Wochen verloren gewesen.

Einbrüche

Innsbrucker Nachrichten vom 07.05.1943

In der Nacht zum 1. Mai drangen unbekannte Täter in einen Kellerraum des Landwirtes Alois Neururer im Waldele ein und entwendeten sämtliche Speck- und Fleischvorräte.

Heldentod

Innsbrucker Nachrichten vom 22.05.1943

Im Kampf gegen den Bolschewismus starb der Gefreite Josef Thaler von Obbruck im Alter von 23 Jahren den Heldentod

Brand

Oberösterreichische Nachrichten vom 21.12.1946

Im Weiler Ötzbruck in Roppen brach in einem Wohnhaus ein Brand aus. Nur durch das energische Einschreiten einer Gruppe Oberbauarbeiter, eines Bahnwärters sowie der Feuerwehr von Roppen war es möglich, vier Bauernhöfe, die sich in nächster Nähe befinden, vor der Zerstörung zu bewahren.

Todessturz beim Beeren suchen

Salzburger Nachrichten vom 13.08.1947

Wie aus Innsbruck gemeldet wird, ist die 21jährige Angestellte des Landesamtes in Innsbruck, Dora Plörer, beim Beerensuchen im Waldeletal bei Roppen tödlich verunglückt. Sie wurde als Leiche aus einem Bach geborgen, in den sie von einem felsigen Abhang gestürzt war.

Vom Zug überfahren

Welt am Abend vom 20.09.1948

Gestern Nachmittag wurde der Bahnbeamte Oskar Köll aus Roppen auf der Bahnbrücke Roppen-Imst, als er die Brücke mit einem Fahrrad passieren wollte, von der Lokomotive eines Personenzuges erfasst und getötet.



Falkner Haus August 1956

Der Inn

Salzburger Nachrichten vom 04.10.1948

Der erste Abschnitt umfasst die Strecke Prutz-Roppen. Dabei soll das Wasser des Inn bei Prutz abgezweigt und durch einen Tunnel unter Abschneidung des Innknies bei Landeck direkt nach Roppen geleitet werden. Der zweite Abschnitt wäre die Kaunertalstufe, die in ihrem energiewirtschaftlichen Wert den Öztalstufen gleichgestellt werden könnte.

Die Strecken Roppen – Haiming, Finstermünz – Prutz, Haiming – Telfs und Telfs – Zirl sollen das Programm ergänzen. [...]

Fahrplan

Tiroler Bauernzeitung 1949

Der neue Sommerfahrplan für Tirol - gültig ab 15. Mai 1949
(Ohne Gewähr)

Innsbruck-Landeck-St. Anton a. A.-Feldkirch-Bregenz-Lindau-Buchs

Station	Innsbruck-Hbf.	Innsbruck-Westh.	Völs	Komau	Gasperhof	Zarl	Haiming	Telfing	Tauring	Telfs-Prattenhofen	St. J. A.	St. Anton a. A.	Feldkirch	Bregenz	Lindau	Buchs	
Innsbruck-Hbf.	2.10	2.10	2.10	2.10	2.10	2.10	2.10	2.10	2.10	2.10	2.10	2.10	2.10	2.10	2.10	2.10	
Innsbruck-Westh.		5.46	8.06	9.00	10.03	12.15	13.22	13.51	13.59	17.12	17.22	18.21	18.27	18.27	19.00	19.32	21.11
Völs		3.57	6.17	7.11	8.14	10.26	11.33	12.02	12.10	15.23	15.33	16.32	16.38	16.38	17.11	17.43	19.22
Komau		3.58	6.18	7.12	8.15	10.27	11.34	12.03	12.11	15.24	15.34	16.33	16.39	16.39	17.12	17.44	19.23
Gasperhof		6.07	8.27	9.21	10.24	12.36	13.43	14.12	14.20	17.33	17.43	18.42	18.48	18.48	19.21	19.53	21.32
Zarl		6.10	8.30	9.24	10.27	12.39	13.46	14.15	14.23	17.36	17.46	18.45	18.51	18.51	19.24	19.56	21.35
Haiming		6.14	8.34	9.28	10.31	12.43	13.50	14.19	14.27	17.40	17.50	18.49	18.55	18.55	19.28	20.00	21.39
Telfing		6.18	8.38	9.32	10.35	12.47	13.54	14.23	14.31	17.44	17.54	18.53	18.59	18.59	19.32	20.04	21.43
Tauring		6.28	8.48	9.42	10.45	12.57	14.04	14.33	14.41	17.54	18.04	19.03	19.09	19.09	19.42	20.14	21.53
Telfs-Prattenhofen		6.34	8.54	9.48	10.51	13.03	14.10	14.39	14.47	18.00	18.10	19.09	19.15	19.15	19.48	20.20	21.59
St. J. A.		6.39	8.59	9.53	10.56	13.08	14.15	14.44	14.52	18.05	18.15	19.14	19.20	19.20	19.53	20.25	22.04
St. Anton a. A.		6.43	9.03	9.57	11.00	13.12	14.19	14.48	14.56	18.09	18.19	19.18	19.24	19.24	19.57	20.29	22.08
Feldkirch		6.50	9.10	10.04	11.07	13.19	14.26	14.55	15.03	18.16	18.26	19.25	19.31	19.31	20.04	20.36	22.15
Bregenz		6.55	9.15	10.09	11.12	13.24	14.31	15.00	15.08	18.21	18.31	19.30	19.36	19.36	20.09	20.41	22.20
Lindau		7.01	9.21	10.15	11.18	13.30	14.37	15.06	15.14	18.27	18.37	19.36	19.42	19.42	20.15	20.47	22.26
Buchs		7.01	9.21	10.15	11.18	13.30	14.37	15.06	15.14	18.27	18.37	19.36	19.42	19.42	20.15	20.47	22.26
Roppen		7.01	9.21	10.15	11.18	13.30	14.37	15.06	15.14	18.27	18.37	19.36	19.42	19.42	20.15	20.47	22.26
Landeck		7.01	9.21	10.15	11.18	13.30	14.37	15.06	15.14	18.27	18.37	19.36	19.42	19.42	20.15	20.47	22.26
Perfusch		7.01	9.21	10.15	11.18	13.30	14.37	15.06	15.14	18.27	18.37	19.36	19.42	19.42	20.15	20.47	22.26
Wanzen		7.01	9.21	10.15	11.18	13.30	14.37	15.06	15.14	18.27	18.37	19.36	19.42	19.42	20.15	20.47	22.26
Wanzenberg		7.01	9.21	10.15	11.18	13.30	14.37	15.06	15.14	18.27	18.37	19.36	19.42	19.42	20.15	20.47	22.26
Straßens		7.01	9.21	10.15	11.18	13.30	14.37	15.06	15.14	18.27	18.37	19.36	19.42	19.42	20.15	20.47	22.26
Flirsch		7.01	9.21	10.15	11.18	13.30	14.37	15.06	15.14	18.27	18.37	19.36	19.42	19.42	20.15	20.47	22.26
Schnau		7.01	9.21	10.15	11.18	13.30	14.37	15.06	15.14	18.27	18.37	19.36	19.42	19.42	20.15	20.47	22.26
Perfusch		7.01	9.21	10.15	11.18	13.30	14.37	15.06	15.14	18.27	18.37	19.36	19.42	19.42	20.15	20.47	22.26
St. Jakob		7.01	9.21	10.15	11.18	13.30	14.37	15.06	15.14	18.27	18.37	19.36	19.42	19.42	20.15	20.47	22.26

Marillenschau

Tiroler Bauernzeitung vom 28.07.1949

Es werden Sortenproben von freistehenden Bäumen und von Wandspalieren gezeigt. Die Marillenschau wird um 11 Uhr eröffnet und bleibt bis 18 Uhr offen. Gleichzeitig findet um 15 Uhr im Gasthof Stern in Roppen eine allgemein zugängliche Versammlung statt, in der die wichtigsten Fragen der Marillenkultur besprochen werden. Jeder, der Interesse an der Marillenkultur hat, ist herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen.

Glockenweihe und Sonstiges

Tiroler Bauernzeitung vom 13.10.1949

Am Rosenkranzfest fand hier die feierliche Weihe der neuen, langersehnten Kirchenglocken statt. H.H. Provikar Urban Draxl vollzog den Weiheakt unter Anwesenheit der Ortsgeistlichen sowie der Nachbarseelsorger. Die Glocken haben ein Gesamtgewicht von 3331 kg und wurden von der bekannten Innsbrucker Firma Graßmayr hergestellt.

Beim Empfang am Samstagnachmittag und bei der Weihe selbst war die gesamte Bevölkerung zugegen. Musikkapelle und Schützen gaben ihr Geleite. Nun ist der langgehegte Wunsch der Bevölkerung unter viel Opfermut und Mühe in Erfüllung gegangen – Die zahlreichen Fraktionskapellen unserer Gemeinde wurden heuer im Laufe des Sommers renoviert, so dass sie den fleißigen Betern in ihrem neuen Gewande mehr Freude machen. Um die Renovierung der Kapellen hat sich unser Hochw. Herr Pfarrer Franz Ruetz besonders bemüht. Der rührigen Umsicht des Glockenkomitees, besonders des Obmannes Rauch und des Bürgermeisters Engelbert Köll ist es zu danken, dass dieses Werk gelungen ist.



Glockenweihe 1949 - v.l. Pfarrer Ruetz, H.J. Klocker, Provikar Draxl, P. Otto Heiß

Schadenfeuer

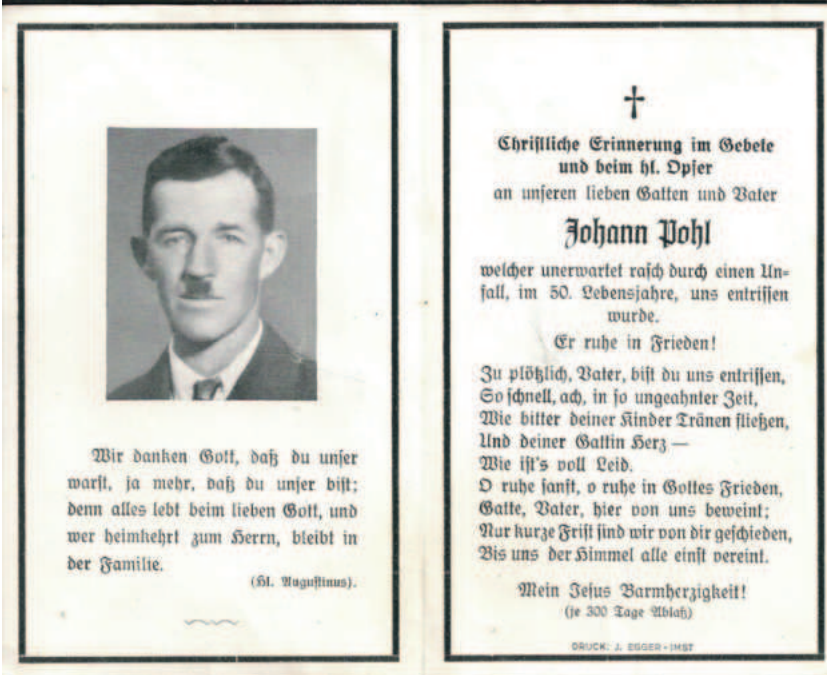
Tiroler Bauernzeitung vom 05.01.1950

Am 28. Dezember um 0.30 Uhr brach am linksseitigen Dorfteil in drei zusammengebauten Wohnhäusern ein Brand aus. Die Häuser sind bewohnt: Haus Nr. 21 vom Besitzer Josef Pfausler, Nr. 22 Besitzerin Johann Raggl und von drei Mietparteien, das Haus Nr. 23 vom Besitzer Leonhard Neururer und einer Mietpartei. Im Haus Nr. 22, 2. Stock, brach der Brand aus. Die Mietpartei, ein Ingenieur mit Frau und zwei kleinen Kindern, konnte mit harter Mühe nur mehr durch die Fenster gerettet werden, da das Stiegenhaus und das Dach schon in hellen Flammen stand. Die anderen zwei Häuser dieses Blockes konnten gerettet werden und haben nur geringfügige Brand- sowie Wasserschäden erlitten. Brandursache kann nur Kurzschluss oder ein schadhafter Kamin sein. Bei diesem Brandfall kam ein Häuserkomplex von zehn bis zwölf Häusern samt Scheunen und Stallungen in große Gefahr. Durch das schnelle und schlagfertige Eingreifen der Ortsfeuerwehr mit beiden Kraftspritzen konnte der Brand lokalisiert werden. Aus Imst kam der Bezirkslöschinspektor Egger mit einer Gruppe Feuerwehrmänner, ein Vertreter der Besatzungsmacht und der Gendarmerie. Allen, die an der Brandbekämpfung und sonstwie mithalfen, sei der herzlichste Dank ausgesprochen.

Unfall

Tiroler Bauernzeitung vom 31.08.1950

Mit dem Motorrad in den Lastenzug.
Am Donnerstag, den 24. 08. gegen 7 Uhr früh, stieß der 50jährige verheiratete Fahrer der Bundesstraßenverwaltung Johann Pohl aus Roppen mit dem Lastenzug der Fa. Zumtobel aus Dornbirn zusammen und war auf der Stelle tot.



The obituary notice is presented in two columns. The left column contains a black and white portrait of a man with a mustache, identified as Johann Pohl. Below the portrait is a short prayer in German: "Wir danken Gott, daß du unser warst, ja mehr, daß du unser bist; denn alles lebt beim lieben Gott, und wer heimkehrt zum Herrn, bleibt in der Familie." followed by "(St. Augustinus)." and a decorative flourish. The right column features a cross symbol at the top, followed by the text: "Christliche Erinnerung im Gebete und beim hl. Opfer an unseren lieben Gatten und Vater Johann Pohl welcher unerwartet rasch durch einen Unfall, im 50. Lebensjahre, uns entziffen wurde." Below this is the phrase "Er ruhe in Frieden!" and a longer prayer: "O plötzlich, Vater, bist du uns entziffen, So schnell, ach, in so ungeahnter Zeit, Wie bitter deiner Kinder Tränen fließen, Und deiner Gattin Herz — Wie ist's voll Leid. O ruhe sanft, o ruhe in Gottes Frieden, Gatte, Vater, hier von uns beweint; Nur kurze Frist sind wir von dir geschieden, Bis uns der Himmel alle einst vereint." At the bottom of the right column, it says "Mein Jesus Barmherzigkeit! (je 300 Tage Abtief)" and "DRUCK: J. EGGER - IMST".

Wildbachverbauung

Tiroler Bauernzeitung vom 31.08.1950

Die vielen Gewitter und plötzlichen Regenfälle haben den Ufern, Brücken und Sperren des durch den Ort fließenden Leonhardsbaches schwer zugesetzt, sodass die schon in früheren Jahren und immer wieder vorgenommenen Ausbesserungen nicht mehr ausreichen. Bei Hochgewittern und Gewitterperioden, wie sich in letzter Zeit wieder gezeigt hat, gefährdet der Bach durch Murbrüche und Hochwasser die ganze Gegend und auch den Ort Roppen selbst.

So sind heuer Ausbesserungen und Verbauungen dringend notwendig geworden, für die eine Bauzeit von insgesamt 10 Jahren vorgesehen ist.

Derzeit sind an den Verbauungsarbeiten, bei denen auch neue Sperren errichtet werden, insgesamt 70 Arbeiter beschäftigt. Zur leichteren Beförderung von Baumaterial in die verschiedenen Baustellen am Leonhardsbach über die ganz Strecke von Oberängern bis zur Maisalpe wurde ein ungefähr acht Kilometer langer Höhenweg mit vielen Windungen von Arbeitern der Wildbachverbauung und von den Bauern der Gemeinde angelegt, der auch für die Landwirte der Gemeinde Roppen von größter Bedeutung ist und besonders im Winter dem Heu- und Holztransport mit Schlitten dienen wird.



Ritscheverbau

Schützenfahne

Salzburger Nachrichten vom 11.01.1951

Landeshauptmann lässt Schützenfahne erneuern
Tirol besitzt eine große Anzahl von alten Schützenfahnen, die teilweise stark zerschissen sind. Landeshauptmann Weißgatterer hat in letzter Zeit mehrere schadhafte Schützenfahnen Instandsetzen lassen. Die alten Bilder und Ornamente wurden auf neue Seide übertragen. Am Dienstag übergab der Landeshauptmann die erneuerten Fahnen an die Schützenkompanien von Schwaz, Schlitters und Roppen.



links: G. Klocker; rechts: Luise Pfausler bei der Fahnenweihe

Großbrand in Obbruck

Zeitungsbericht vom 14.08.1956

Am Dienstag, den 8. August um 19 Uhr brach im Weiler Obbruck im Wirtschaftsgebäude der Bauern Johann und Leonhard Pfausler ein Feuer aus. In kürzester Zeit breitete es sich auf die Wohnhäuser des Pius und Leonhard Pfausler und auf kleinere Nebengebäude aus. Das Vieh konnte größtenteils gerettet werden.

Am Brandplatz erschienen die Feuerwehren der umliegenden Gemeinden. Bei den Löscharbeiten, die besonders dadurch erschwert waren, dass das Wasser bis zu 400 m vom Inn heraufgepumpt werden musste, gelang es, nur die benachbarten Wohnhäuser zu retten. Zwei Familien, insgesamt 10 Personen, wurden obdachlos. Der angerichtete Schaden beträgt nach vorläufigen Schätzungen eine Million Schilling. Die Brandursache konnte nicht geklärt werden.



Brand in Obbruck

Verwendete Zeitungen

Allgemeiner Tiroler Anzeiger

Erscheinungsort: Innsbruck 1919 - 1938

Dillinger's Reisezeitung

Erscheinungsort: Wien 1890 - 1902

Der Bote von Tyrol

Erscheinungsort: Innsbruck 1814 - 1919

Feuerwehr - Signale

Erscheinungsort: Wien 1883 - 1917

Innsbrucker Zeitung

Erscheinungsort: Innsbruck 1848 - 1852

Innsbrucker Nachrichten

Erscheinungsort: Innsbruck 1854 - 1945

Katholisches Blatt

Erscheinungsort: Salzburg 1843 - 1871



Neue Tiroler Stimmen

Erscheinungsort: Innsbruck 1868 - 1919

Neue Freie Presse

Erscheinungsort: Innsbruck 1868 - 1919

Neues Wiener Tagblatt

Erscheinungsort: Wien 1867 - 1945

Neuigkeits - Welt - Blatt

Erscheinungsort: Wien 1874 - 1943

Neue Salzburger Zeitung

Erscheinungsort: Salzburg 1849 - 1858

Oberösterreichische Nachrichten

Erscheinungsort: Linz 1945 - 2019

Salzburger Chronik f. Stadt und Land

Erscheinungsort: Salzburg 1876 - 1938

Salzburger Nachrichten

Erscheinungsort: Dornbirn 1945 bis heute



Verwendete Zeitungen

Tiroler Bauern Zeitung

Erscheinungsort: Innsbruck 1901 - 2001

Tiroler Schützenzeitung

Erscheinungsort: Innsbruck 1846 - 1852

Tiroler Volksblatt

Erscheinungsort: Bozen 1868 - 1923

Tiroler Grenzbote

Erscheinungsort Kufstein: 1871 - 1967

Vorarlberger Wacht

Erscheinungsort: Dornbirn 1919 - 1938

Welt am Abend

Erscheinungsort: Wien 1946 - 1948

Wiener Zeitung

Erscheinungsort: Wien 1780 bis heute



Bildnachweis

Chronik Roppen: Seite 1,3,4,5,7,11,12,14,16,17,19,20,21,25,26,27,28,29,32,34,37,39,40,41,43,44,46,47,50,51,52,54,55,59,61,62,63,64,65

A. Schuler: Seite 23

Ida u. Josef Raffl: Seite 57

Schnöll Gebi: Seite 53

Zeitungsausschnitte:

Österreichische Nationalbibliothek "anno":

Seite 2,13,21,33,35,37,38,39,41,48,49,54,60,66,67

Impressum:

Herausgeber: © Chronik Roppen 2023

